Malchower Tageblatt.

Amtliches Mitteilungsblatt für das Amt Malchow und für Fünfseen, Göhren-Lebbin, Nossentiner Hütte, Silz, die amtsangehörigen Gemeinden Alt Schwerin, Walow, Zislow und die Inselstadt Malchow

102. Jahrgang | Malchow, Sonnabend, den 28. Februar | Nr. 03/2026

„Gegen das Vergessen …“

Die Fleesenseeschule in der Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück

Der spanische Philosoph und Schriftsteller George Santayana sagte einst: „Wer sich seiner Vergangenheit nicht erinnert, ist dazu verdammt, sie zu wiederholen.“ Durch diese Vergesslichkeit ist es in unserer deutschen Geschichte totalitären Regimen innerhalb von kurzer Zeit zweimal gelungen, die Macht zu übernehmen und ihre Diktaturen in Form einer rechten Diktatur unter den Nationalsozialisten und der einer linken Diktatur des SED-Regimes auszubauen und Furcht, Schrecken und Unterdrückung zu verbreiten.
Am 27.01.2026 wirkten wir mit unseren R10ern aktiv gegen das Vergessen und besuchten im Zuge des „Tages gegen das Vergessen“ und im Rahmen des Geschichtsunterrichts die Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück.
Exakt 81 Jahre zuvor wurde am 27.01.1945 das Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau von der russischen Armee befreit, was zum Anlass genommen wurde, um diesen Tag fest als Projekttag in den Schulen des Landes zu etablieren. So beschlossen wir, unseren Schülern an der Fleesenseeschule die Möglichkeit zu bieten, eine Bildungsreise in ein zwölf Jahre andauerndes abgrundtief dunkles mit einem Martyrium verbundenes Kapitel unserer langen deutschen Geschichte zu unternehmen und die Gräueltaten des Nationalsozialismus´ an diesem historischen Ort mit eigenen Augen wahrzunehmen und das historische Bewusstsein unserer Schüler weiterzuentwickeln. Was mit der Diffamierung, Verfolgung, Inhaftierung und Ermordung politischer Gegner in den 1930er Jahren nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten begann, entwickelte sich schnell zu einem Martyrium, dem eine Vielzahl von Menschen in den errichteten Konzentrationslagern, die später gezielt zu Vernichtungslagern umfunktioniert wurden, zum Opfer fielen. Eines dieser Konzentrationslager stellt das Frauenlager Ravensbrück dar, das geschichtlich eng mit unserer Heimatstadt Malchow, in dem sich das Außenlager von Ravensbrück befand, verbunden war. So ist das nur unweit von unserer Fleesenseeschule neu gestaltete Wohngebiet, das alle Malchower als „Lager“ kennen, ein tatsächliches Lager gewesen.

Lesen Sie weiter auf der Seite 17.

Aus dem Inhalt

Neues Terminvergabesystem	Seite 3	Mitgliederversammlung Frühlingsbote	Seite 17
Beratungsangebote	Seite 11	Frühjahrsputz auf dem Klosterfriedhof	Seite 21

Postwurfsendung

Fortsetzung der Rede des Bürgermeisters anlässlich des Neujahrsgesprächs 2026

Was haben wir gelernt?
In dieser Rubrik finden Sie seit Jahren nicht ganz ernst gemeinte Erfahrungen, Hinweise und Lösungen zu Alltagsproblemen. Gern nehme ich mich auch selber auf die Schippe und hoffe, Sie erfreuen sich an meinen Erkenntnissen in 2025 ebenso wie ich es tat.

Die Lösung für sozialen Wohnungsbau
Seit Jahren leidet der Wohnungsmarkt, insbesondere in Großstädten, unter akutem Wohnungsmangel. Insbesondere fehlt dort bezahlbarer sozialer Wohnraum. Schon oft wurde versucht, über Mietpreisbremse, Bauturbo und Bürokratieabbau das Problem zu klären. Dabei liegt die Lösung doch auf der Hand. Jeder weiß, dass ich von dem fadenscheinigen ökologischen Geschwätz und der Mär des Naturschutzes im Zusammenhang mit Windrädern nichts halte. Bei Lichte betrachtet wird die Erde eben nicht mehr durch den Verbrauch von Gas und Erdöl ausgebeutet, sondern durch den Verbrauch von Kies, Aluminium, Stahl, Kupfer, seltenen Erden und so weiter. Ach ne, das ist ja was anderes und darum Umweltschutz und so kleinlich wollen wir mal nicht sein, es geht ja um etwas Großes. Auch produziert ein einziges Windrad ca. 1.500 Tonnen Sondermüll, von dem wir nicht wissen wohin damit am Ende.
Doch es gibt Lösungen. Wenn die Rotorblätter abgebrochen sind oder die Turbinen mal wieder abgebrannt oder die Konzerne genug Geld verdient haben, schneiden wir den Trödel doch einfach ab und bauen dann in heimeliger Umgebung einfach eine Sozialwohnung.

Foto: Lichterfeld

Oder wir bauen ein Tiny House, das kann man überall hinstellen, wenn man denn schnell die Baugenehmigung bekommt.

Unterschätze nie die Natur - Wildschweine
Wie stark Mutter Natur ist und wie sie sich aufgegebene Gebiete zurückerobert, hat schon oft zu Erstaunen und Bewunderung geführt. Oder wie anpassungsfähig die Lebewesen sind und sich mit dem Menschen arrangieren. Doch manchmal rücken uns die lieben Viecher doch zu sehr auf den Pelz. Waschbären, Füchse, Rehe oder Wölfe zieht es immer dichter in die Wohngebiete, auch Wildschweine. Seit Jahren versucht daher Kleinmachnow bei Berlin, sich der Wildschweinplage zu erwehren, doch erfolglos. Weder mit Pfeil und Bogen noch mit Fallen, Futter oder Zäunen lassen sich die Schweine einfangen oder vertreiben. Das verwundert!
Jetzt kam endlich heraus, warum selbst Zäune die Schweine nicht aufhalten und warum es so schwer ist, diese Tiere zu fangen. Der Bürgermeister von Kleinmachnow, Bodo Krause, gab dazu der Zeitung Kommunal ein vielbeachtetes Interview, in dem er seine Erfahrungen mitteilte. „Wildschweine sind unglaublich schlau und wendig", sagt Bürgermeister Bodo Krause und fast schwingt Bewunderung mit. Als nachts ein Schwein den halben Vorgarten seines Hauses umgewühlt hatte, habe seine Frau versucht, das Tier zu vertreiben. „Das Wildschwein ist daraufhin im Laufschritt durch den Maschendrahtzaun gehuscht, so, als ob es sich um einen Vorhang handelt", erzählt Krause. Und jetzt, meine Damen und Herren, erklärt uns Bodo Krause, warum es auch mit Zäunen nicht gelang, sie einzufangen.
„Die Schweine sehen zwar massiv aus, können sich aber unglaublich klein machen und kommen so durch kleine Öffnungen durch." - Vielleicht sind ja die Maschen von Nylonstrumpfhosen klein genug, um die listigen Tierchen aufzuhalten.

Zu viel Gendern?
In den letzten Jahren ist in Deutschland zu beobachten, dass es oft nicht mehr darauf ankommt, Gesetze und Vorschriften einzuhalten oder wissenschaftliche Grundlagen zu beachten, wenn es politisch nicht gewollt ist. Das Gendern ist so ein Beispiel und wird darum heiß diskutiert. Selten sind es Studien oder sprachwissenschaftliche Zugänge, die dabei die Diskussionen bestimmen, denn es scheint politisch gewollt. So treiben also Ideen der ganz eifrigen Verfechter der „Genderwahnsinns" wilden Blüten. In der Anwendung führt es zu: Vorständinnen, Mitgliederinnen oder Gästinnen. Das führt nicht nur bei mir zu starker Polarisierung.
Zugegeben, manchmal wird man durch seine Voreingenommenheit auch etwas blind, aber lese ich doch Mitte des Jahres beim Einkaufen für den Grill Folgendes: Hähncheninnen-filet.

Hähncheninnen, so ein Quatsch, warum schreibt man nicht Hühnchenfilet, das ist doch wieder so ein himmelschreiender Blödsinn und diskriminiert nebenbei auch noch die Hähnchen! Oder doch nicht?
Bei genauerem Überlegen und vor allem nachdem ich mich bei meiner Frau, einer Deutschlehrerin, darüber beschwert hatte und sie mich eigentlich nur verständnislos ansah, fiel mir dann auf, dass das Hähnchen normales Filet hat und eben auch das Innenfilet.
Also meine Herren, wenn Ihnen mal wieder das Gendern über die Hutschnur geht, manchmal lohnt es sich, etwas unvoreingenommener an die Thematik zu gehen oder jemanden zu fragen, der sich damit auskennt.

Kreative Tourismusfinanzierung, oder Dukatenhund
Unser Amt ist schön. Bei uns können sich nicht nur Menschen allein oder mit ihrer Familie erholen, bei uns gibt es viele Angebote, auch den besten Freund des Menschen mit in den Urlaubsort zu bringen.
Doch das Angebot scheint für manchen Gast bei längerem Aufenthalt nicht reichhaltig genug und das Wellness- und Gesundheitsangebot für Tiere ist wohl noch entwicklungsfähig. Dann fährt man eben während des Urlaubs dahin, wo mehr los ist. Schön wäre es dabei natürlich, wenn dieser Kurztrip nicht auch noch die eigene Urlaubskasse belasten würde. Da ist Kreativität gefragt!
So geschehen, oder zumindest versucht, im letzten Sommer.

Ein Herr reiste mit seinem Hund an und verbrachte einige Tage Urlaub am Plauer See. Auch Waldi lebte sich aus und ging tagelang stromern und baden. Herrlich! Aber was war das, der geliebte Hund hatte plötzlich Durchfall.
Soweit so gut oder eben nicht und natürlich unerfreulich für alle Beteiligte. Was macht man da gewöhnlich? Man sucht einen ortsansässigen Tierarzt auf und lässt sich etwas für den Magen des Hundes empfehlen oder verschreiben. Oder: Ich schnappe meinen Hund, setze mich ins Auto und fahre nach Hamburg, buche mir ein gutes Mittelklassehotel für zwei Nächte, gehe zu einem Tierarzt und stelle dann nach Rückkehr alles der Gemeinde in Rechnung, mit der Androhung von Klage und schlechter PR, falls die Rechnung nicht beglichen würde. Denn immerhin hat Waldi sich ja vielleicht im Plauer See die Bakterien eingefangen, die zum Durchfall führten. Naja, vielleicht.
Erfolg hatte er am Ende natürlich nicht, verursachte aber wieder einen großen Verwaltungsaufwand, mussten wir doch beweisen, dass es nicht an uns lag.
Es gäbe noch mehr Erstaunliches über Kommunikation zu berichten, über den Wert eines Polofahrers im Vergleich zu einer Audi Q7 Fahrerin im Zusammenhang mit einer Parkplatzsuche auf dem Erddamm oder über die Verlässlichkeit in der großen Politik und das (Steigbügel-)Halten von Absprachen nach der erfolgreichen Kanzlerwahl oder eben nicht.
Aber wir werden für heute mit dem nächsten Punkt fortfahren. Jedoch nicht ohne zu versprechen, dass wir weiter die Augen aufhalten und vor allem die Ohren, um nächstes Jahr neue Lernerfolge zu vermelden.
Meine Damen und Herren, wie üblich und sicher schon von Ihnen erwartet, folgt nun die Statistik zur Einwohnerentwicklung in Malchow und im Amt. Wir haben dafür die zuverlässigen Zahlen unserer Meldedatenbank genutzt und nicht die grobe Zensus-Schätzung. Denn anders als der Zensus, kennen wir alle unsere Bewohner, müssen sie sich doch persönlich an- oder ummelden.

Insgesamt sind wir in Malchow gewachsen, zwar sind mehr Menschen gestorben als geboren wurden (-72), aber durch den positiven Zuzug (+177) wurde das mehr als ausgeglichen. Es wurden 23 Kinder geboren, aber es starben 95 Menschen.
Im Amt Malchow sind aktuell 10.835 Menschen gemeldet, in Malchow 6.491.
Und 102 Paare gaben sich in Malchow das Ja-Wort und haben das gefeiert.

Und? Was haben wir gefeiert?

Ja, wir haben unserem Ruf als Partymonster wieder alle Ehre gemacht. Dabei lässt sich der Begriff jedoch nicht an einem bestimmten Alter festmachen, denn es war wieder für jede Altersgruppe etwas dabei.
Der Volksfestverein hat zum 172. Mal gezeigt, dass unser einmaliges Fest und immaterielles Kulturerbe jedes Jahr noch ein wenig besser werden kann und darum freue ich mich schon auf dieses Jahr.
Osterfest, Mühlenfest, Bier- und Genussmeile, Wikingerfest oder das Brückenfest, über 30 Veranstaltungen hat uns auch der KSR im letzten Jahr geboten.
Dann gab es auch die traditionelle Oldienacht. Hier stellt sich leider die Frage: Zum letzten Mal oder wird es in diesem Jahr weitergehen?
Aufgrund der 80 Jahre der Beendigung des 2. Weltkrieges und der Befreiung des KZ-Außenlagers in der Lagerstraße, haben viele ehrenamtliche mit der Fleesenseeschule, der Verwaltung und mit Unterstützung des Landesamtes für politische Bildung eine ganze Festwoche mit Vorträgen, Lesungen und Konzerten organisiert.
Das ist sogar bis nach Schwerin gedrungen und das Abschlusskonzert wurde aufgrund der Einzigartigkeit sogar dort zur Gedenkveranstaltung übernommen. Der erste Höhepunkt der Festwoche war die Enthüllung einer Gedenkstatue auf dem Gelände des ehemaligen KZ.

Wir durften uns an der 5. LiteraTour erfreuen und tolle Bücher kennenlernen und auch die Klosternächte mit Musik und Freiluftkino lockten zahlreiche Gäste an.
Insgesamt schauten unsere Nachbarn einmal mehr sehr respektvoll und auch ein wenig neidisch auf Malchow und was wir hier alles innerhalb einer Saison für uns und unsere Gäste so auf die Beine stellen. Darüber können wir froh und dankbar sein. Uns wird ein so reichhaltiges Programm geboten, zu dem wir als Stadt allein nicht in der Lage wären. Denn, wenn auch oft die Stadt als Veranstalter auftritt und Bauhof, Ordnungsamt und der Bereich Kultur immer aktiv unterstützen, die meiste Arbeit haben doch die Vereine mit den Veranstaltungen. Darum danke ich, stellvertretend für alle Malchower und Gäste, hier noch einmal ausdrücklich dem Volksfestverein, dem KSR, dem Musikverein und allen, die unermüdlich für die Bereicherung unseres Lebens und für die tolle Unterhaltung in Malchow sorgen. Ohne Sie, ohne euch wäre unser Leben trist und öde. Haben Sie, habt ihr vielen herzlichen Dank!

René Putzar
Bürgermeister

Die Fortsetzung der Rede lesen Sie in der Ausgabe 4/2026, die am 28.03.2026 erscheint.

Neues Terminvergabesystem in der Stadtverwaltung

Das Terminvergabesystem, welches seit dem 01.02.2026 im Amt Malchow in Betrieb ist, bietet Bürgerinnen und Bürgern eine moderne, komfortable und zeitsparende Lösung für die Vereinbarung von Terminen mit dem Amt.
Statt langer Wartezeiten am Telefon oder persönlicher Vorsprachen ermöglicht eine einfache Online-Terminbuchung (https://malchow.communicetime.de/terminbuchung) eine Terminvereinbarung rund um die Uhr und von überall aus. Bürger können verfügbare Termine transparent einsehen und direkt den für sie passenden Zeitpunkt auswählen. Das schafft Planungssicherheit und vermeidet unnötige Wege.
Ein weiterer Vorteil ist die klare Struktur des Systems: Anliegen werden bereits bei der Buchung kategorisiert, sodass Termine optimal vorbereitet werden können. Das verkürzt die Bearbeitungszeit vor Ort und sorgt für effizientere Abläufe. Automatische Erinnerungen per E-Mail oder SMS reduzieren zudem das Risiko vergessener Termine.
Besonders wichtig ist, dass das System alle Bürger berücksichtigt: Für Menschen, die nicht internet- oder online-affin sind, besteht selbstverständlich weiterhin die Möglichkeit, Termine direkt vor Ort zu vereinbaren. Über Wartemarken-Systeme erhalten sie unkompliziert Unterstützung und können ihr Anliegen persönlich anmelden. So wird sichergestellt, dass niemand ausgeschlossen wird.
Für Bürger bedeutet das insgesamt:

- weniger Wartezeit
- mehr Flexibilität
- bessere Planbarkeit
- transparente Terminvergabe
- eine moderne, serviceorientierte Verwaltung

Durch die digitale Lösung wird der Kontakt zur Verwaltung bürgerfreundlicher, schneller und unkomplizierter gestaltet – ein klarer Mehrwert im Alltag.

Kevin Höfert
IT- Administrator

Nachruf

Nach schwerer Krankheit verstarb am 12. Januar 2026

Hans-Peter Weiß

im Alter von 74 Jahren.

In den vielen Jahren als Mitglied der Malchower Stadtvertretung brachte er stets seine enge Verbundenheit zu seiner Heimatstadt Malchow zum Ausdruck.
Sein Engagement für die Malchower Stadtentwicklung und sein intensiver Kontakt zu den Bürgern, mit seiner direkten und kritischen Art, führten zu seinem großen Bekanntheitsgrad.

Seine Tätigkeit als Kommunalpolitiker war verbunden mit dem liberalen Gedankengut der FDP, sei es in der Stadtvertretung Malchow oder im Kreistag des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte.
Wir werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten.

Unser Mitgefühl gilt seiner Ehefrau sowie der Familie.

René Putzar
Bürgermeister

Rickert Reeps
Präsident der Stadtvertretung

Wir gratulieren in der Inselstadt Malchow

zum 70. Geburtstag

Frau Karin Gäth	am 04.03.2026
Herrn Gerd Marquardt	am 10.03.2026
Frau Marion Dahnke	am 13.03.2026
Herrn Klaus-Bernd Meier	am 14.03.2026
Herrn Uwe Gartz	am 16.03.2026
Herrn Jörg Spengler	am 17.03.2026
Frau Christel Jenß	am 21.03.2026
Herrn Joachim Kasel	am 25.03.2026
Frau Marlies Boldt	am 27.03.2026

zum 75. Geburtstag

Herrn Detlef Pagel	am 03.03.2026
Herrn Harald Kaczmarek	am 05.03.2026
Frau Gerlinde Morche	am 08.03.2026
Herrn Günter Peters	am 11.03.2026
Herrn Bernd Jenisch	am 13.03.2026
Frau Gabriele Albers	am 21.03.2026

zum 80. Geburtstag

Frau Marianne Pötter	am 10.03.2026

zum 85. Geburtstag

Herrn Hans-Wilhelm Griephan	am 03.03.2026
Frau Gerda Stolpe	am 24.03.2026

zum 90. Geburtstag

Frau Elsbeth Tschierschke	am 15.03.2026

Das Fest der

goldenen Hochzeit

feierte **am 12.02.2026**
das Ehepaar Renate und Peter Rinau.

Dazu gratulieren wir im Namen
der Inselstadt Malchow ganz herzlich.

René Putzar
Bürgermeister

Rickert Reeps
Präsident der Stadtvertretung

Das Fest der

goldenen Hochzeit

feierte **am 27.02.2026**
das Ehepaar Monika und Udo Decker.

Dazu gratulieren wir im Namen
der Inselstadt Malchow ganz herzlich.

René Putzar
Bürgermeister

Rickert Reeps
Präsident der Stadtvertretung

Wir gratulieren in den Gemeinden

Alt Schwerin

am 14.03.2026
Frau Ute Reimer — zum 70. Geburtstag

Fünfseen

OT Lenz-Süd
am 05.03.2026
Frau Inge Grahl — zum 90. Geburtstag
OT Adamshoffnung
am 05.03.2026
Herrn
Lothar Howorka — zum 85. Geburtstag
OT Satow
am 27.03.2026
Herrn
Hans-Dieter Bobzin — zum 85. Geburtstag

Göhren-Lebbin

OT Roez
am 31.03.2026
Herrn Gerhard Rümker — zum 90. Geburtstag
OT Untergöhren
am 01.03.2026
Herrn Dr. Dieter Martin — zum 80. Geburtstag
OT Penkow
am 21.03.2026
Herrn
Reinhold Kneschke — zum 75. Geburtstag
am 07.03.2026
Frau Gabriela Draßdo — zum 70. Geburtstag

Nossentiner Hütte

am 09.03.2026
Herrn Götz Meske — zum 70. Geburtstag
am 27.03.2026
Frau Gisa Zentner — zum 85. Geburtstag
am 13.03.2026
Frau
Gudrun Nieswand — zum 80. Geburtstag
am 26.03.2026
Frau Dietlind Borm — zum 80. Geburtstag
am 30.03.2026
Herrn Wolfgang Schildt — zum 70. Geburtstag

Silz

am 29.03.2026
Herrn Walter Klatt — zum 75. Geburtstag

Walow

am 13.03.2026
Herrn
Herbert Willi Jakobs — zum 75. Geburtstag
OT Lexow
am 28.03.2026
Frau Sieglinde Block — zum 75. Geburtstag

Zislow

am 10.03.2026
Frau Monika Hochmuth — zum 70. Geburtstag

Alt Schwerin

Das Fest der

steinernen Hochzeit

feiert
am 21.03.2026
das Ehepaar
Renate und Hans-Joachim Fölsch.

Das Fest der

goldenen Hochzeit

feiert
am 05.03.2026
das Ehepaar
Hannelore und Wolfgang Bethke.

Zislow

Das Fest der

goldenen Hochzeit

feiert
am 05.03.2026
das Ehepaar
Christiane und Siegfried Hanke.

Herzlichen Glückwunsch!

Foto: © tonefotografia – stock.adobe.com

Datenschutz und Meldegesetz: An dieser Stelle gratulierten die Bürgermeister*innen des Amtes Malchow viele Jahre den Jubilaren ab dem 60. Ehrentag. Durch die Änderung des Datenschutzgesetzes, durch das Inkrafttreten der Datenschutzgrundverordnung und durch die Einhaltung des Meldegesetzes sind nur noch Veröffentlichungen zum 70., 75., 80., 85., 90., 95., 100. und dann jeden weiteren Geburtstag möglich. Es ist außerordentlich bedauerlich, dass dadurch diese schöne Tradition nicht fortgeführt werden kann. Jedoch droht bei Zuwiderhandlung ein Bußgeld. Die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister gratulieren an dieser Stelle auch allen nicht genannten Jubilaren recht herzlich und bitten um Verständnis.

René Putzar
Bürgermeister

Achtung – Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Malchow entfällt

Die für Montag, den 02.03.2026, um 18:00 Uhr geplante Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Malchow findet nicht statt. Wir bitten um Beachtung.

Gewässerschauplan 2026

Öffentliche Bekanntmachung Wasser- und Bodenverband „Nebel“

Der Wasser- und Bodenverband „Nebel“ Güstrow führt entsprechend seiner Satzung die Gewässerschau für die Gewässer 2. Ordnung laut Terminplan durch.

Treffpunkt:	Geschäftsstelle WBV „Nebel“, Teterower Chaussee 23, 18273 Güstrow OT Klueß
Termin:	21.04.2026, 09:00 - 10:00 Uhr,
Gemeinde/Schaubereich:	Nossentiner Hütte
Schaubeauftragte:	Chr. Baldermann

Interessierte Anlieger und Bürger sind eingeladen.

WBV „Nebel“

Bekanntmachung über das Freibleiben eines Sitzes in der Gemeindevertretung Walow

Herr David Burneleit (Einzelbewerber Burneleit) hat seinen Sitz in der Gemeindevertretung Walow aufgegeben. Gemäß § 46 Absatz 1 des Gesetzes über die Wahlen im Land Mecklenburg-Vorpommern (Landes- und Kommunalwahlgesetz - LKWG M-V) stelle ich fest, dass ein Sitz in der Gemeindevertretung Walow freibleibt, da für Herrn Burneleit keine Ersatzperson nachrücken kann.

Malchow, 16.02.2026

Thomas Neske
Gemeindewahlleiter

Bekanntmachung zum Nachrücken einer Ersatzperson in der Stadtvertretung Malchow

Gemäß § 46 Abs. 5 Satz 2 des Gesetzes über die Wahlen im Land Mecklenburg-Vorpommern (Landes- und Kommunalwahlgesetz - LKWG M-V) gebe ich nachstehend die Ersatzperson bekannt, auf die ein Sitz in der Stadtvertretung Malchow übergegangen ist: FDP - Freie Demokratische Partei - Herr Detlef Kahl für Herrn Hans-Peter Weiß.

Malchow, 05.02.2026

Thomas Neske
Gemeindewahlleiter

Stellenausschreibung

Die Inselstadt Malchow sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine/n Mitarbeiter/in (m/w/d) für das Stadtarchiv.

Das Stadtarchiv soll als Dienstleistungseinrichtung für Schulen, Vereine und stadtgeschichtlich interessierte Bürgerinnen und Bürger erhalten sowie weiterentwickelt werden.

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Ordnung und Mitarbeit bei der Erschließung von Archivbeständen
- Recherchen und Auskünfte im Rahmen von Nutzeranfragen
- Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung von Gedenkveranstaltungen
- Unterstützung bei der Erstellung und Veröffentlichung von stadtgeschichtlichen Texten im „Malchower Tageblatt“
- Zuarbeiten für Recherchen zu stadtgeschichtlichen Anfragen
- Unterstützung bei der Erstellung stadtgeschichtlicher Hefte

Vorausgesetzt werden:

- eine abgeschlossene Berufsausbildung
- Interesse für Stadt- und Heimatgeschichte
- Kenntnisse im Umgang mit den gängigen Office-Anwendungen
- Anwesenheit zu den Öffnungszeiten des Archivs (montags bis mittwochs 07:30 bis 11:30 Uhr)

Es handelt sich um eine unbefristete Beschäftigung mit einer Wochenarbeitszeit von 13 Stunden.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte **bis zum 31.03.2026** vorzugsweise per E-Mail im PDF-Format an personal@inselstadt-malchow.de oder in Papierform an die Inselstadt Malchow, Alter Markt 1, 17213 Malchow.
Bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber vorrangig berücksichtigt.
Anfallende Kosten für die Bewerbung werden nicht übernommen.

Bitte beachten Sie die Datenschutzhinweise zur Erhebung von personenbezogenen Daten im Rahmen Ihrer Bewerbung gemäß Art. 13 DSGVO unter:
https://www.inselstadt-malchow.de/seite/179315/stellenausschreibung.html

Malchow, 16.02.2026

René Putzar
Bürgermeister

IMPRESSUM:

Mitteilungsblatt mit amtlichen Bekanntmachungen des Amtes Malchow, der amtsangehörigen Gemeinden und der Inselstadt Malchow

Herausgeber, Druck und Verlag: **LINUS WITTICH Medien KG**
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Telefon 039931/57 90, Fax 039931/5 79-30
E-Mail: info@wittich-sietow.de, **www.wittich.de**

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Amt Malchow; verantw. Redakteurin: C. Lüth, Tel. 8 81 78, E-Mail: carmen.lueth@inselstadt-malchow.de
Redaktionskollegium: Birgit Kurth, René Putzar, Rickert Reeps
Auflage: 6.500 Exemplare; Erscheinung: 4-wöchentlich
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.) unter Anschrift des Verlages.
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Jan Gohlke unter Anschrift des Verlages.
Der Anzeigenteil befindet sich auf den Seiten 29 bis 32.

Anzeigen: anzeigen@wittich-sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Das „Malchower Tageblatt“ kann im Rathaus der Inselstadt Malchow, Alter Markt 1, 17213 Malchow einzeln und im Abonnement bezogen werden. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

WITTICH MEDIEN LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Redaktionsschluss: 18. Februar 2026

Neue Online-Hilfe zur Stärkung der psychischen Gesundheit bei Menschen mit starkem Übergewicht

Viele Menschen in Deutschland haben Übergewicht. Insbesondere starkes Übergewicht kann mit verschiedenen gesundheitlichen Folgen einhergehen, die den Alltag und das Wohlbefinden der Betroffenen beeinflussen können. Zur Einschätzung des Körpergewichts wird häufig der sogenannte Body-Mass-Index (BMI) verwendet, der das Verhältnis von Körpergewicht zu Körpergröße beschreibt. Ab einem BMI von 30 spricht man von Adipositas (starkem Übergewicht). Studien zeigen, dass Adipositas nicht nur körperliche Auswirkungen haben kann, sondern auch unser psychisches Wohlergehen beeinflusst. Gleichzeitig gibt es viele Möglichkeiten, das eigene Wohlbefinden aktiv zu stärken.

Unsere wissenschaftliche Studie
Die Universität Leipzig hat ein neues internetbasiertes Unterstützungsangebot speziell für Menschen mit Adipositas entwickelt. Die Forschenden untersuchen in einer Studie, wie das Online-Angebot Menschen mit Adipositas hilft, die psychische Gesundheit zu stärken und den Alltag besser zu bewältigen.
Dafür sucht die Universität Leipzig interessierte Teilnehmende. Das Online-Angebot beschäftigt sich mit vielen Themen rund um die eigene Stimmung, wie ich mit Stress und psychischen Belastungen besser umgehen kann oder wie ich es schaffe, im Alltag aktiv zu werden. Das Angebot kann von einem Computer, Tablet oder Smartphone aus genutzt werden, ohne eine App herunterladen zu müssen. Technische Vorkenntnisse sind nicht notwendig.
Die Teilnahme an der Studie ist kostenfrei möglich und beinhaltet neben der Nutzung eines Online-Unterstützungsangebots das Ausfüllen von zwei Fragebögen. Diese werden per Post zugeschickt. Die Teilnehmenden erhalten eine Aufwandsentschädigung von insgesamt 40,00 Euro.
Mitmachen können Erwachsene mit Adipositas in ganz Deutschland, die gerne neue Wege ausprobieren möchten, um ihre psychische Gesundheit zu stärken.

Sie haben Interesse teilzunehmen? Melden Sie sich bei uns!
Wollen Sie weitere Informationen haben oder mitmachen? Sie können sich auf dieser Webseite zur Teilnahme anmelden: https://umfrage.uni-leipzig.de/index.php/827741
Sie haben Fragen zur Studie? Schreiben Sie uns eine E-Mail an aktivplus@medizin.uni-leipzig.de oder rufen Sie uns unter 0341 97 15 482 an. Wir schicken Ihnen gern ausführliche Informationen zur @ktivPLUS-Studie zu. Um herauszufinden, ob Sie für die Studie geeignet sind, füllen Sie vorab einen kurzen Fragebogen aus.

Studienteam des Instituts für Sozialmedizin, Arbeitsmedizin und Public Health der Universität Leipzig

Osterallerlei zum Saisonstart im AGRONEUM Alt Schwerin

Freilichtmuseum eröffnet am 29. März 2026 mit ermäßigtem Eintritt und buntem Familienprogramm

Nach der Winterpause erwacht das AGRONEUM Alt Schwerin zu neuem Leben: Am Sonntag, dem 29. März 2026, startet das weitläufige Freilichtmuseum ab 10:00 Uhr mit einem fröhlichen „Osterallerlei“ in die Saison. Besucherinnen und Besucher erwartet ein erlebnisreicher Frühlingstag für die ganze Familie – zum ermäßigten Eintrittspreis.

Ostertraditionen entdecken, Frühling erleben
Der Saisonauftakt steht ganz im Zeichen von Ostern, ländlicher Tradition und lebendiger Geschichte. Eine kleine Sonderschau widmet sich den Ursprüngen des Osterfestes und regionalen Bräuchen in Mecklenburg: Warum wechselt das Osterdatum jedes Jahr? Welche Bedeutung haben Hase und Ei? Und wie wurde früher auf dem Land gefeiert?
Anschaulich wird auch gezeigt, wie Eier mit Naturfarben aus Pflanzen und Gartenmaterialien gefärbt wurden – ein liebevoller Blick auf überliefertes Handwerk und bäuerliche Alltagskultur.

Mitmachen, Staunen, Genießen
Über den Tag verteilt erwartet die Gäste ein abwechslungsreiches Programm:
- kostenlose Führungen über das Museumsgelände
- historische Landmaschinen im Einsatz
- buntes Markttreiben & Kreativstation
- knuspriges Brot frisch aus dem Steinbackofen
- Lämmertaufe am Nachmittag

Gerade für Kinder wird das „Osterallerlei“ zu einem besonderen Erlebnis: Bei der Osterrallye mit Eierlauf, Sackhüpfen und Zielweitwurf sind Geschick und Teamgeist gefragt. Am Kreativstand entstehen liebevoll gestaltete Osterkörbchen und bunt bemalte Eier.
Ein emotionaler Höhepunkt folgt am Nachmittag mit der traditionellen Lämmertaufe. Die Namen der Jungtiere werden feierlich ausgelost – Namensvorschläge können bereits im Vorfeld eingereicht werden.

Osterfest im AGRONEUM: Genuss & Schatzsuche
Auch rund um das Osterwochenende bietet das Museum besondere Höhepunkte:
Ostersonntag, 5. April 2026, 10:00 - 14:00 Uhr – Osterbrunch im „Pott un Pann“
Im Museumsrestaurant erwartet Gäste ein festliches Buffet mit herzhaften Wurst- und Käsespezialitäten, vegetarischen Köstlichkeiten, Fleisch- und Fischgerichten sowie süßen Desserts. Filterkaffee, Tee, Wasser und Saft sind inklusive.
Eine Reservierung ist erforderlich. (Der Brunch ist auch ohne Museumsbesuch möglich.)

Ostersonntag und Ostermontag – Große Oster-Schatzsuche
Auf dem gesamten Freigelände sind Buchstaben versteckt, die zu einem Lösungswort zusammengesetzt werden müssen. Wer das richtige Wort findet, erhält an der Kasse eine kleine Osterüberraschung – ein Spaß für kleine und große Entdecker.
Kreative Osterferien: Handwerk selbst erleben
In den Osterferien wird das AGRONEUM zur Werkstatt für junge Kreative. Kinder ab acht Jahren können in verschiedenen Ferien-Workshops traditionelles Handwerk selbst ausprobieren (jeweils 13:00 Uhr, 10 Euro pro Teilnehmer inkl. Material, Voranmeldung erforderlich):
31.03.2026 – Papierschöpfen
01.04.2026 – Kerzenziehen
02.04.2026 – Osterwerkstatt
07.04.2026 – Schnitzen für Einsteiger
08.04.2026 – Flechten mit Peddigrohr
09.04.2026 – Kleine Museumswerkstatt
Vom eigenen handgeschöpften Papier über selbstgezogene Kerzen bis hin zu geschnitzten Kunstwerken oder geflochtenen Körben – hier entstehen echte Unikate und bleibende Ferienerinnerungen.
Mit dem „Osterallerlei“ eröffnet das AGRONEUM Alt Schwerin eine Saison, die Geschichte lebendig werden lässt und zugleich Raum für gemeinsames Erleben schafft. Ob Familienausflug, Genussmomente beim Osterbrunch oder kreativer Ferienworkshop – der Frühling ist der ideale Zeitpunkt, das Museum neu zu entdecken.
Weitere Informationen, Termine und Reservierungen unter:
www.agroneum-altschwerin.de

Malchower gestalteten Gedenkstunde im Schweriner Landtag

Birgit Hesse, Präsidentin des Landtages in Schwerin, sagte in ihrem kurzen Schlusswort, das Gedenken dieses Abends sei eine der eindrücklichsten Gedenkveranstaltungen, die sie im Landtag miterlebt habe.

Dankbar schaute sie dabei zu einigen Malchower*innen und zur 2. Vizepräsidentin Elke-Annette Schmidt und den norwegischen Gästen. Die nämlich hatten am 27. Januar gemeinsam die Gestaltung übernommen, an dem Tag, der seit 30 Jahren dem Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus gewidmet ist. Wie das alles zusammenhing, wurde im Verlauf des Gedenkens deutlich.

Birgit Hesse erklärte zunächst in ihrer Eingangsrede: „Der Nationalsozialismus begann nicht mit Lagern und Vernichtung. Er begann mit Worten. Mit Ausgrenzung. Mit der Einteilung von Menschen in ‚wertvoll' und ‚wertlos'. Er begann mit dem Abbau von Demokratie, mit der Verachtung von Vielfalt und mit der Illusion, es gebe einfache Antworten auf komplexe Fragen. Er begann dort, wo Kompromisse als Schwäche galten, wo Andersdenkende zu Feinden erklärt wurden und wo das gesellschaftliche Miteinander zerbrach." Sie benannte, was daraus an Leid und Verbrechen entstanden war, und wie unverzichtbar es bis heute ist, solchen Anfängen entgegenzutreten. Außerdem verwies sie bereits auf die Musik, die einerseits von den Nazis missbraucht wurde aber vielen andererseits auch die Kraft zum Überleben verlieh.

Bevor jedoch die Musik dieses Gedenkens im Plenarsaal erklang, vereinte eine Schweigeminute alle Anwesenden – die Gäste, die Politiker*innen, die Vertreter*innen der Religionsgemeinschaften und die Künstler*innen. Professorin Dr. Sigrid Jacobeit berichtete von der Malchower Gedenkwoche Anfang Mai 2025, mit der des 80. Jahrestags der Befreiung des KZ-Außenlagers in der Stadt gedacht wurde. Zwangsarbeiter und Frauen aus dem KZ Ravensbrück wurden von dort aus zur Arbeit im Munitionswerk gezwungen. Sigrid Jakobeit erzählte vom langsamen Entstehen des Gedenkortes am ehemaligen Barackenlager, von den Begegnungen der Schüler und Schülerinnen mit Batsheva Dagan, vom neuen Denkmal und von den Begegnungen und der Musik der Gedenkwoche. Es sei achtenswert, wie sich die Stadt inzwischen diesem Teil ihrer Vergangenheit stelle – und es sei beachtlich, was für eine Tiefe die Aufführung von „Voices of the Holocaust" berührt habe. Elke-Annette Schmidt hatte deshalb angeregt, sie nochmals aufzuführen an diesem Tag im Schweriner Landtag.

Dr. Martha und Dr. Haakon Smith waren mit der Sopranistin Cloi Sugano und dem Tenor Edrian Esmena aus Oslo angereist. Am Nachmittag wurde noch einmal kurz mit den Malchower Schülerinnen Joana Buchholz, Lucy Vetting und Lucie Lengardt, die die Sprechtexte übernommen hatten, geprobt. Für sie alle und weitere Mitglieder der Vorbereitungsgruppe des Gedenkens im Mai war es auch ein Wiedersehen – ein frohes und vertrautes.

Der Liederzyklus von Marilee Eckert und Martha Smith nimmt Lebensschicksale von Menschen auf, die die Repressalien und KZs der Nazis überlebt haben – unter anderem von Corrie ten Boom und Batsheva Dagan. Auf der Leinwand wurden Bilder aus den Lagern und von den verfolgten Menschen, darunter viele Kinder, eingeblendet. Im Plenarsaal standen Porträtfotos von Frauen, die im Malchower Lager eingesperrt waren. Das Gedenken wurde für die Zuhörenden mit bestimmten Gesichtern und Biographien verbunden und bezog sich doch zugleich auf die unermessliche Zahl aller Opfer der nationalsozialistischen Verbrechen. In der Musik könne man das hören, „was nicht in Bücher, Aufsätze oder Zahlen passt. … Sie macht Geschichte fühlbar", so hatte Birgit Hesse es eingangs zusammengefasst.

Die „Stimmen des Holocaust" und das Malchower Gedenken haben in diesem Jahr die Gedenkstunde im Landtag geprägt. Die Landtagspräsidentin und die Ministerpräsidentin, weitere Abgeordnete und andere Teilnehmer des Abends bedankten sich auch persönlich bei den Künstlern und den Schülerinnen.

Eckhard Kändler

Im Plenarsaal des Landtags in Schwerin v.l.: Landesbischöfin Kristina Kühnbaum-Schmidt, Dr. Sigrid Jacobeit, Cloi Sugano, Landtagspräsidentin Birgit Hesse, Dr. Haakon und Dr. Martha Smith, Ministerpräsidentin Manuela Schwesig, MdL Elke-Annette Schmidt, Lucie Lengardt, Joana Buchholz, Lucy Vetting, Erdian Esmena

Wohnungsangebote der Gemeinden

Gemeinde Fünfseen bietet an:

OT Kogel
3-Raumwohnung 44 WE Wohnblock
Friedrich-Blohm-Ring 4
Wohnfläche: 61,0 m²
Warmmiete: 350,00 €

Gemeinde Göhren-Lebbin bietet an:

OT Penkow
2-Raumwohnung 24 WE Wohnblock
Kisserower Straße 3
Wohnfläche: 44,3 m²
Warmmiete: 390,00 €

Wohnungsanträge sind an die Wohnungsgesellschaft „Tau Hus" mbH, Dudel 1 in 17207 Bollewick zu richten.
Telefon: 039931 810 oder 8114
Fax: 039931 8113
E-Mail: info@tau-hus.de oder Internet unter www.tau-hus.de

Pflege Stützpunkt Waren (Müritz)
Neutrale Pflegeberatung und Unterstützung

Öffnungszeiten
Dienstag 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:30 Uhr
Donnerstag 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung, auf Wunsch auch in der Häuslichkeit!

Anschrift
Pflegestützpunkt Waren, Zum Amtsbrink 2, 17192 Waren (Müritz)

Ansprechpartner:

Pflegeberaterinnen:
Frau Ellen Lemke, Frau Lydia Troff, Frau Jana Röseler
Telefon: 0395 57087 2332

Sozialberater*innen
Frau Britta Parsczenski
Herr Manfred Wüpper
Telefon: 0395 57087 2331

Presseinformation

Wildverkauf

Die Stadtforst bietet Wildfleisch/Wildwurst aus eigenem Vorkommen zum Verkauf an. Es besteht die Möglichkeit, Wild im Ganzen oder zerwirkt zu erwerben. Der Verkauf erfolgt immer donnerstags von 16:00 bis 17:30 Uhr im Forsthaus Ziegeleiweg 1.

Martin Giese
Stadtförster

Pensionat Pölkow

In unserer Stadt gab es Anfang des 20. Jahrhunderts ein Pensionat. Was ist darunter zu verstehen?
Ein Pensionat ist eine internatsmäßige Unterkunft für junge Erwachsene, verbunden mit einer Ausbildung.
Ein derartiges Pensionat gründete Frau Lia Pölkow im Jahre 1906 als privates Unternehmen. Die erste Eintragung findet man im Jahrbuch für Malchow und Umgebung 1907.
Das Pensionat befand sich in der „Villa Seefried", Moltkestraße (heute: August-Bebel-Straße 17 - 19). Das Gebäude wurde um 1900 erbaut und hat Zugang zum Malchower See.
Das Pensionat bildete junge Mädchen nach ihrem regulären Schulabschluss auf allen Gebieten der Hauswirtschaft aus, z.B. Weißnähen, Schneidern, Handarbeiten. Nach freier Wahl hatten die jungen Damen Sprach- und Musikunterricht. Auch Sport wie Gymnastik, Tennis, Rudern und Schwimmen wurde angeboten. In der Regel wohnten 20 bis 24 Schülerinnen gleichzeitig im Internat. Es waren Töchter von Bürgern und Gutsbesitzern, die das entsprechende Schulgeld aufbringen konnten. Die jungen Damen stammten nicht nur aus Deutschland, sondern auch aus Mittel- und Südamerika, Südwestafrika, Italien, Finnland, Schweden und Dänemark.
Bevor Frau Pölkow das Pensionat gründete, hatte sie staatliche Prüfungen für Volks-, Mittel- und höhere Schulen abgelegt, arbeitete als Hauslehrerin und stellvertretende Schulvorsteherin.
Für die praktische und künstlerische Ausbildung der jungen Mädchen wurden außerdem zwei staatlich geprüfte Lehrerinnen beschäftigt. Das Pensionat existierte von 1906 bis 1933. Diese Haushaltungsschule war zu der Zeit das einzige derartige Unternehmen in Mecklenburg.
Während seines Bestehens besuchten etwa 700 junge Mädchen das Pensionat. Frau Pölkow betont in ihren Briefen den familiären Charakter ihrer Einrichtung. Das Pensionat überstand auch schwere Zeiten, wie den Ersten Weltkrieg und die Inflation 1922/23.
Wie kann man sich Frau Lia Pölkow vorstellen? Sie war eine couragierte Person und wird sich, allein wegen der Vorbildwirkung, entsprechend der Mode gekleidet haben. Sie war durchaus in der Lage, geschäftliche Angelegenheiten allein zu regeln. Davon zeugt z.B. der Briefwechsel mit dem Rat der Stadt Malchow aus den Jahren 1932/33.
Das Pensionat ist als „Pension Tölkow" in die Literatur eingegangen. Darüber schreibt Dr. P. C. Paegelow in seinem Roman „Die Tage der Lerche". Die jungen Damen sollten u.a. auch Gesellschaftsformen erlernen. Dazu gehörten auch Tanzveranstaltungen.
In dem Buch heißt es: „ Elvira Tölkow, geb. von dem Bühel gibt sich die Ehre einer Einladung zum Sommernachtsball." Da es im Pensionat keine jungen Männer gab, wurden Herren aus bürgerlichen Familien eingeladen. Im Buch findet man eine schöne Beschreibung von „Haus Seefried". „Es ist ein großes weißes Haus mit zwei Stockwerken über dem Erdgeschoss. Zur Seeseite hin längs am ersten Stock ein breiter Balkon. Darunter dehnt sich ein großer Garten mit grünem Rasen und alten, efeuumrankten Bäumen."
27 Jahre existierte das Pensionat unter der Leitung von Frau Pölkow. Im April 1933 wurde es geschlossen.
Das Ehepaar Pölkow ging in den Ruhestand, verkaufte das Haus und verzog nach Rostock.

H. Hecht
Arbeitskreis Stadtgeschichte

August-Bebel-Straße 27-19

03/2026

Neues von Ihren Stadtwerken

Bachstraße wird ab Mai grundsaniert

Ab dem **5. Mai** beginnt die umfassende Sanierung der Bachstraße in der Westsiedlung. Der marode Asphalt weicht einer neuen Pflasterung und ein Gehweg soll Fußgängern und Anwohnern mehr Sicherheit bieten. Auch unter der Oberfläche wird alles erneuert: Sämtliche Versorgungsleitungen werden modernisiert, um den heutigen Anforderungen gerecht zu werden. Die Bauarbeiten sollen bis **Jahresende** abgeschlossen sein. Vor Baubeginn informieren wir in einer Anwohnerversammlung über Details und mögliche Einschränkungen während der Bauphase. Die Einladungen gehen in den kommenden Wochen per Post an die Betroffenen.

Areal an der Kita Spatzennest wird sicherer und attraktiver

Die Planungen für die Erneuerung des maroden Plattenwegs zwischen der Straße der Jugend und dem alten Heizhaus sind fast abgeschlossen. Eine neue Straße mit Gehweg soll die Sicherheit für die vielen Kinder erhöhen, die diesen Weg täglich nutzen. Zudem wird das gesamte Areal durch eine moderne und funktionale Gestaltung aufgewertet. Unter dem neuen Pflaster entstehen zusätzliche Mittelspannungsleitungen, die das Stromnetz weiter verbessern. Der Baustart ist für den **Sommer** vorgesehen.

Zwei neue Ladesäulen für unser Amtsgebiet

Zwei neue Ladesäulen der Stadtwerke sollen in diesem Jahr errichtet werden, um unser Amt noch attraktiver für Urlauber und Einheimische zu machen. In Silz am Campingplatz sowie am größten Parkplatz in Untergöhren sollen die Ladesäulen noch vor dem Start der Urlaubersaison in Betrieb gehen. Unser Dank gilt den beiden Gemeinden sowie dem Heidepark Silz e.V für die Unterstützung.

Wir suchen Verstärkung für die Zukunft

Auch in unruhigen Zeiten bleiben die Stadtwerke Malchow ein verlässlicher Partner für die Bürger: Wir garantieren die sichere Versorgung mit Energie und Wasser sowie die umweltgerechte Entsorgung von Abwässern. Doch die Energiewende stellt uns vor neue Herausforderungen - sowohl in der Technik als auch in der Verwaltung. Um diese zu meistern, suchen wir aktuell neue engagierte Kollegen (m/w/d) für folgende Positionen:

- **Elektroniker**
- **Rohrnetzmeister (Gas, Wasser, Fernwärme)**
- **Anlagenmonteur (Gas, Wasser, Fernwärme)**
- **Sachbearbeitung Finanzbuchhaltung**

Vielleicht ist auch für Dich die richtige Karriereoption dabei. Schaue einfach mal auf unserer Homepage vorbei. Dort erfährst Du mehr über die Ausschreibungen:

www.stadtwerke-malchow.de/karriere

Neue Lösung für Chemie-Toiletten in Penkow

Unser Amt ist als Urlaubsregion zum Glück sehr beliebt – doch die Abwässer von Campern und Bootsfahrern stellen die Stadtwerke vor eine besondere Herausforderung: Die Chemikalien aus den Toiletten sind giftig für die Mikroorganismen in den Klärbecken, die für den Abbau von organischen Stoffen unverzichtbar sind.

Solche Abwässer dürfen nur präzise dosiert dem Abwasserkreislauf zugegeben werden. Sie werden deshalb durch unsere Partnerfirma Ebert Entsorgung GmbH auf den Zeltplätzen und Marinas eingesammelt und zu einem zentralen Speicher gebracht. Dort werden sie regelmäßig beprobt und abhängig von der aktuellen biologischen Auslastung dem Abwassersystem zugeführt.

In der Nähe von Penkow wird aktuell ein **neuer, größerer und sicherer** Speicher samt fernsteuerbaren Dosierpumpen errichtet, um den gestiegenen Anforderungen gerecht zu werden.

Fördergeld für grüne Fernwärme

Ende Januar gab der Bund grünes Licht für den nächsten Schritt der Fernwärmemodernisierung in Malchow. Die Fördermittel fließen jetzt unter anderem in die Planung der technischen Gebäudeausrüstung und der Wärmeerzeuger im Heizhaus Straße der Jugend. Geplant sind ein Biomethan-Blockheizkraftwerk, eine Wärmepumpe sowie eine Gas-Brennwerttherme. Damit soll unsere Fernwärmeversorgung zukünftig **umweltfreundlicher, effizienter und kostengünstiger** werden.

Dr. Robert Kersting

Kundenservice: 039932 164 192 **Notdienst:** 039932 1640 **Info:** www.stadtwerke-malchow.de

Veranstaltungen in und um Malchow

Ausstellung Friedrich-Franz Pingel – Gemälde eines Malchower Künstlers
Noch bis 31.03.2026, Kunstmuseum Kloster Malchow

6. Turniertag der Eishockey Hobby Liga EHL1
27.02.2026, 19:00 Uhr, Eishalle Malchow

6. Turniertag der Eishockey Hobby Liga EHL2
01.03.2026, 08:00 Uhr, Eishalle Malchow

Ostseeliga im Eishockey: Malchower Wölfe vs. Neubrandenburg Blizzards
01.03.2026, 18:30 Uhr, Eishalle Malchow

Mach mit, schreib ein Gedicht!
05.03.2026, 13:00 Uhr, Stadtbibliothek Malchow
12.03.2026, 13:00 Uhr, Stadtbibliothek Malchow
19.03.2026, 13:00 Uhr, Stadtbibliothek Malchow

Wir lesen vor! Vorlesezeit in der Stadtbibliothek Malchow
06.03.2026, 15:30 Uhr, Stadtbibliothek Malchow

Kino Malchow: „Die Heinzels – Rückkehr der Heinzelmännchen“
06.03.2026, 17:00 Uhr, Kino Malchow

Weltgebetstag der Frauen
06.03.2026, 17:00 Uhr Pfarrhaus Malchow

Kino Malchow: „Altweibersommer“
06.03.2026, 19:30 Uhr, Kino Malchow

Hüpfburgenland
07.03 und 08.03.2026, 10:00 Uhr, Turnhalle Fleesenseeschule

Finaltag der Eishockey Hobby Liga
08.03.2026, 08:00 Uhr, Eishalle Malchow

Frauentags-Theater
08.03.2026, 17:00 Uhr, Haus des Gastes „Werleburg“
Ausverkauft

Mitreden erwünscht – Kinderarmut sieht man oft nicht – schauen wir gemeinsam hin
10.03.2026, 18:00 Uhr, MiM Begegnungszentrum
Anmeldungen unter katharina.hiller@kultur-malchow.de

Abend für Frauen
12.03.2026, 19:00 Uhr, Pfarrhaus Satow

Up Platt vertellt
13.03.2026, 18:00 Uhr, Stadtbibliothek Malchow

Finaltag der Ostseeliga im Eishockey
14.03.2026, 17:00 Uhr, Eishalle Malchow

Hobby Meets Pro
15.03.2026, 16:00 Uhr, Eishalle Malchow

Kaffeeklatsch mit Bingo
18.03.2026, 15:00 Uhr, Haus des Gastes „Werleburg“
Anmeldungen in der Tourist-Information Malchow unter 039932 83186

Flohmarkt rund ums Kind
21.03.2026, 13:00 Uhr, Haus des Gastes „Werleburg“

Bücherflohmarkt der Stadtbibliothek
21.03.2026, 13:00 Uhr, Stadtbibliothek Malchow

Nachts im Museum
21.03.2026, 18:00 Uhr Kloster Malchow

Wintercafé im Orgelmuseum
24.03.2026, 14:30 Uhr, Mecklenburgisches Orgelmuseum

Eltern – Kind – Treffen für alle!
25.03.2026, 14:00 Uhr, MiM Begegnungszentrum

Hallo Frühling! Gartentipps zum Saisonstart
25.03.2026, 18:00 Uhr, Stadtbibliothek Malchow

Seniorenkreis der Kirchengemeinde
27.03.2026, 14:00 Uhr, 14:00 Uhr, MiM Begegnungszentrum

Vorlesezeit für Kinder im Alter von 2 bis 4 Jahren in der Stadtbibliothek Malchow
31.03.2026, 16:00 Uhr, Stadtbibliothek Malchow

Wir lesen vor! Vorlesezeit in der Stadtbibliothek Malchow
02.04.2026, 15:30 Uhr, Stadtbibliothek Malchow

Kino Malchow: „Die kleine Glocke Bim rettet Ostern“
02.04.2026, 17:00 Uhr, Kino Malchow

Kino Malchow: „A Great Place to Call Home“
02.04.2026, 19:30 Uhr, Kino Malchow

Regelmäßige Angebote

Krabbelgruppe
mittwochs 09:30 - 11:00 Uhr, AWO Kita Spatzennest, Str. der Jugend 12, Tel. 18534

Vorschulsport (Müritz Box Center e.V.)
ab 5 Jahren, donnerstags 17:00 - 18:00 Uhr, Sporthalle Schulstraße

Kinderchor-Projekt „Nicht allein“
für Kinder von 6 - 12 Jahren, freitags, 15:30 - 16:15 Uhr, Pfarrhaus Malchow

Kinder- und Jugendsport: Fitnesstraining (Müritz Box Center e.V.)
mittwochs 17:00 - 18:00 Uhr, Eishalle Malchow

Kinder- und Jugendsport: Boxtraining (Müritz Box Center e.V.)
dienstags 15:30 - 16:30 Uhr, MEGA Fitness & Kampfsportstudio
donnerstags 16:00 - 17:00 Uhr, Container neben der Fleesenseeschule

Fitnessboxen für Erwachsene (Müritz Box Center e.V.)
dienstags 17:00 - 18:00 Uhr, MEGA Fitness & Kampfsportstudio

Cheerleader Training (Müritz Box Center e.V.)
für Jungs und Mädels ab 10 Jahren
dienstags und donnerstags 16:00 Uhr, Sporthalle Clara-Zetkin-Ring

Malchower Spielleute e.V.
freitags 16:00 Uhr - 19:00 Uhr
(außer bei Auftritten oder in den Ferien)
Fleesenseeschule Malchow

Orientalischer Tanz: TanzOase Malchow e.V.
donnerstags 18:00 Uhr,
Sporthalle Clara-Zetkin-Ring
Kinder und Jugendliche mit Anmeldung unter 0162 2134137

Yoga
montags 17:00 Uhr und donnerstags 18:00 Uhr,
Haus des Gastes „Werleburg“

Karate (Sakura Dojo e.V.)
ab 6 Jahren, montags 16:30 Uhr, samstags 14:00 Uhr, Sporthalle Clara-Zetkin-Ring

Malchower Athletenclub e.V.
dienstags, mittwochs, freitags
17:00 – 18:30 Uhr,
Sporthalle Schulstraße

Badminton (Müritz Box Center e.V.)
ab 10 Jahren, dienstags 19:00 Uhr, Sporthalle Schulstraße

Volleyball (MSV)
Kinder: mittwochs 16:30 - 18:00 Uhr
Landesklasse Frauen: mittwochs und freitags 18:00 - 20:00 Uhr
Landesliga Männer: dienstags und mittwochs 18:00 - 20:00 Uhr
Freizeitgruppe der Erwachsenen: dienstags 18:00 - 20:00 Uhr
Sporthalle Clara-Zetkin-Ring

Handball (MSV)
Jahrgang 2013/2014, freitags 15:00 – 16:30 Uhr, Sporthalle Clara-Zetkin-Ring

Tischtennis (MSV)
Erwachsene: mittwochs und freitags 19:00 Uhr
Jugend: freitags 17:30 Uhr, bitte um Anmeldung 01638807515 Heiko Projahn
Sporthalle Schulstraße

Popgymnastik (MSV)
mittwochs 20:00 Uhr, Sporthalle Clara-Zetkin-Ring

Fußball (MSV)
Alte Herren (Ü35): donnerstags 19:00 Uhr, Waldsportplatz
C-Jugend: dienstags und donnerstags 16:30 Uhr
D-Jugend: montags und mittwochs 17:00 Uhr, Kunstrasenplatz Schulstraße
E-Jugend: montags und mittwochs 16:00 Uhr, Kunstrasenplatz Schulstraße
F-Jugend: montags und donnerstags 15:30 Uhr, Kunstrasenplatz Schulstraße
Bambinis: freitags 16:00 Uhr, Sporthalle Schulstraße

Veranstaltungen in und um Malchow

Eishockey in der Eishalle Malchow (MSV)
Wölfe: mittwochs 19:00 Uhr
Laufschule (für die ganz kleinen Wölfe): samstags 09:00 Uhr
Junioren: samstags 09:30 Uhr

Offener Kaffeetreff
donnerstags 14:00 - 17:00 Uhr, MiM, Stauffenbergstraße 6

Spielegruppe
mittwochs, 13:30 Uhr, MiM, Stauffenbergstraße 6

Malchower Suchtgruppe
donnerstags 18:00 - 20:00 Uhr, MiM, Stauffenbergstraße 6

Kirchenchor
montags, 18:30 Uhr, Pfarrhaus Malchow, Lange Straße 54

Ihre Veranstaltung oder Sportgruppe ist noch nicht dabei? Melden Sie sich bei uns unter 039932 541832 oder info@kultur-malchow.de (Kultur- und Sportring e.V.)
Montag: Boxtraining für Fortgeschrittene in Röbel : Abfahrt 17:15 Uhr Trainer - Heiko oder Rafal
Dienstag: Box und MMA Training im MEGA Fitness: 15:00 Uhr - 16:30 Uhr Trainer - Ole, Rafal oder Heiko Badminton für Erwachsene: 19:00 Uhr - 21:00 Uhr
Mittwoch: Floorball, im Winter Eishalle : 17:00 Uhr - 18:00 Uhr Trainer - Heiko oder Rafal Cheerleader: auf Anfrage Trainer*in - Conny und Daniel
Donnerstag: Boxtraining für Anfänger im Container: 16:00 Uhr - 17:00 Uhr Trainer - Rafal oder Heiko Vorschulsport für 5 - 6 jährige Kinder: 17:00 Uhr - 18:00 Uhr Trainer - Silvio und Rafal
Freitag: Boxtraining/Sparring für Fortgeschrittene bei Traktor Schwerin Trainer - Heiko oder Rafal

Beratungsangebot

Wir bieten Beratung für alle an, die Themen und Fragen zur Erziehung, zu Verhaltensauffälligkeiten von Kindern, zu emotionalen Problemen oder zu Schwierigkeiten in der Familie oder der Schule vertraulich besprechen möchten. Das Team der Erziehungsberatungsstelle berät auch bei Problemen in der Partnerschaft sowie zur Wahrnehmung der Erziehungsverantwortung bei Umgang, Trennung/Scheidung. Die Beratung ist vertrauensvoll, kostenfrei und ohne Antragstellung möglich. Termine können individuell vereinbart werden.

AWO Vielfalt Mecklenburgische Seenplatte gGmbH
Erziehungsberatungsstelle
Kontakt: Friedensstraße 7,
17192 Waren (Müritz) 2. OG,
Telefon: 03991 1879532
erziehungsberatungsstelle@awo-vielfalt.de

Saatgut – Teilen und Tauschen für die Vielfalt im Garten

Ohne Saatgut gibt es keine Pflanzen im Garten. Saatgut zu teilen und zu tauschen ist eine Möglichkeit im eigenen Garten und über seine Grenzen hinaus, die Vielfalt von Gemüsesorten sowie von Blumen und Kräutern zu fördern.
Es ist Zeit für mehr Vielfalt im Gemüse- oder Blumenbeet?
Neue, alte robuste (Gemüse)Sorten oder Blumen, die besser mit den veränderten Wetterverhältnissen zurechtkommen, finden Sie auf Saatguttauschbörsen, vielfältiges Wissen und Gespräche mit anderen Gartenbegeisterten inklusive.
Das Prinzip ist denkbar einfach: Es wird Saatgut gegen Saatgut getauscht. Aber auch gegen eine kleine Spende sind die gewünschten Samen oftmals erhältlich. Als lang gelebte Tradition wird so die Vielfalt vor allem auch alter sowie samenfester Sorten (also kein F1-Hybrid-Saatgut) und heimischer Arten gefördert. Insbesondere die regionalen oder lokalen Haus- und Landsorten sind besonders gut an die örtlichen Klima- und Bodenverhältnisse angepasst. Und die Artenvielfalt im eigenen Garten profitiert von einer großen Bandbreite verschiedenster Pflanzen.
Zahlreichen Tauschbörsen im Land laden ein, der Saatguttausch in Schwerin am 28. Februar oder das Saatgut-Festival am 1. März 2026 im Rathaus Rostock sind nur zwei davon. Eine ganzjährige Variante sind die Saatgutbibliotheken M–V bspw. in der Stadtbibliothek Malchow. Im Rahmen des Projektes „Saatgut leihen Vielfalt ernten“ lässt sich dort Saatgut von fünf Gemüsearten ausleihen, dass zuhause angebaut und geerntet wird. Anschließend werden die gewonnen Samen wieder in den Ausleihkreislauf zurückgegeben. Probieren Sie es aus!

Sie haben oder kennen selbst eine Saatguttauschbox mit öffentlichem Zugang? Dann teilen wir gerne den Standort auf unserer Webseite!
Nehmen Sie Kontakt auf mit Ihrer Regionalkoordinatorin für die LEADER-Region Mecklenburgische Seenplatte – Müritz:
Juliane Drescher
Telefon: 0155 60089345
E-Mail: drescher@natur-im-garten-mv.de
oder am Gartentelefon unter 039934-899646
sowie unter: www.natur-im-garten-mv.de

Pressekontakt
Für Rückfragen wenden Sie sich gerne an den Projektträger der Aktion „Natur im Garten MV“:
Landschaftspflegeverband „Mecklenburger Endmoräne“ e. V.
Torgelower Straße 14, 17192 Neu Schloen,
Tel.: 039934 899646,
E-Mail: info@natur-im-garten-mv.de
Juliane Drescher
Regionalkoordinatorin für „Natur im Garten MV“ *Regional* LEADER-Region Mecklenburgische Seenplatte – Müritz
Tel.: 0155 60089345
E-Mail: drescher@natur-im-garten-mv.de

Brennholzverkauf

Die Stadtforst Malchow bietet ab sofort Brennholz an. Der Preis pro Raummeter beträgt 55,00 Euro.
Die Anmeldung erfolgt beim Stadtförster Martin Giese unter 0171 5866583.

Stadtforst Malchow

Beratungstermin für Unternehmen

Die IHK bietet im Rahmen des POLSMA-Projektes am Donnerstag, dem **05.03.2026, um 15:00 Uhr** im kleinen Beratungssaal des Malchower Rathauses einen persönlichen Beratungstermin für Unternehmen an.
Die Veranstaltung bietet die Möglichkeit, sich umfassend über aktuelle gesetzliche Entwicklungen und deren Bedeutung für regionale Betriebe zu informieren. Im Mittelpunkt stehen praxisnahe Informationen zu relevanten gesetzlichen Vorgaben, zur schrittweisen Erstellung einer aussagekräftigen CO_2-Bilanz sowie zu deren strategischer Nutzung im Unternehmen.
Darüber hinaus wird ein Überblick über geeignete Förderprogramme gegeben und aufgezeigt, wie diese gezielt eingesetzt werden können. Im Rahmen des Termins besteht zudem Gelegenheit zum fachlichen Austausch mit dem Team des POLSMA-Projektes sowie zur Klärung individueller Fragestellungen.
Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Diese ist telefonisch unter 0395 5597-317 oder per E-Mail an dieta.bladt@neubrandenburg.ihk.de möglich.

Dieta Bladt
IHK Neubrandenburg

Einladung zur gemeinsamen Radtour

Wir laden alle Einheimischen, Anwohner, Gastgeber und Gäste herzlich zum gemeinsamen Anradeln am Freitag, dem 24.04.2026, ein. Treffpunkt ist ab 09:00 Uhr auf dem Marktplatz in Göhren-Lebbin, Start der gemeinsamen Radtour ist um 10:00 Uhr. Die Tour führt über Lenz nach Malchow (mit Zwischenstopps) und über Penkow zurück. Das Anradeln ist eine gemeinsame Aktion verschiedener Orte der Mecklenburgischen Seenplatte, an der auch wir uns beteiligen. Eine Anmeldung ist bis zum 17.04.2026 in der Tourist-Information erforderlich, per E-Mail: info@goehren-lebbin.com oder telefonisch: 039932 82186.

Tourist-Info Göhren-Lebbin

Beratungsstelle des Perspektive e.V. in Malchow

Stauffenbergstraße 6, 17213 Malchow

Kostenloses Beratungsangebot jeden zweiten Dienstag im Monat von 09:00 bis 16:00 Uhr. Wir bitten um vorherige Terminvereinbarung! Beratungsangebot in Waren siehe Webseite:
www.perspektive-waren.de

Angebote aus dem Bereich der rechtlichen Betreuungen:

- Beratung zur Erstellung von Vorsorgevollmachen und Patientenverfügungen
- Unterstützung bei Fragen zu ehrenamtlich geführten rechtlichen Betreuungen

Terminvereinbarungen: 03991 6734217 oder bv@perspektive-waren.de

Angebote aus dem Bereich der anerkannten Schuldnerberatung:

- Gemeinsam mit unseren Adressat*innen erarbeiten wir individuelle Lösungen, um einen Ausweg aus der Ver- oder Überschuldung zu finden.
- Ausgangspunkt einer jeden Beratung stellt die Existenzsicherung, d.h. die Sicherstellung des Lebensunterhaltes dar.
- Erhebung der Ausgangssituation, Budgetberatung, Verhandlung mit Gläubigern
- ggf. Vorbereitung und Antragsstellung von Verbraucherinsolvenzanträgen
- Beratung in Fragen des Vollstreckungsverfahrens und des Pfändungsschutzkontos

Terminvereinbarungen: 03991 6734225 oder sib@perspektive-waren.de
Die Beratungen erfolgen durch qualifizierte und zugelassene Beraterinnen. Selbstverständlich ist für uns, dass alle Gesprächsinhalte vertraulich behandelt werden. Weitergehende Informationen zu unseren Leistungen finden Sie unter:
www.perspektive-waren.de.
Unser Angebot wird unterstützt durch das Land Mecklenburg-Vorpommern, den Landkreis Mecklenburgische Seenplatte und das Amt Malchow.

Presseinformation

Club der Fotobegeisterten aus Waren (Müritz) stellt sich vor

12. März 2026 bis 26. Mai 2026

Seniorenzentrum „Dr. Hans Heydemann“ , Malchow, Kirchenstraße 31

Der Fotoclub Waren (Müritz) ist mit Fotos von 14 Mitgliedern in einer Skala von Natur- bis Landschaftsfotografien vertreten.

Die Eröffnung der Ausstellung findet am Donnerstag, dem 12.03.2026, um 17:00 Uhr statt.

Landhotel und Gasthof „Zur Schmiede“ Roez unterstützt die Göhren-Lebbiner Jugendfeuerwehr

Auch wenn der Glasfaserausbau in den ländlichen Regionen Einzug gehalten hat und sich die Freizeitgestaltung zunehmend ins Internet verlagert, gibt es dennoch erfreuliche Nachrichten aus dem Land Fleesensee:

Sinnvolle Freizeitgestaltung für unsere Jüngsten

Die Ortsfeuerwehr in Göhren-Lebbin konnte im vergangenen Jahr einen großen Zuwachs an Mitgliedern in der Jugendwehr verzeichnen.

Viele Kinder ab dem siebten Lebensjahr entscheiden sich bewusst dafür, neben den schon bestehenden Hobbys aktiv in der Feuerwehr mitzuwirken.
Dort finden sie nicht nur eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung, sondern erfahren auch Gemeinschaft, Verantwortungsbewusstsein und Teamgeist.
Die Gaststätte der Familie Ahnfeld „Zur Schmiede“ im Ortsteil Roez – bekannt für gute regionale Küche zu fairen Preisen – unterstützt schon seit vielen Jahren die örtliche Freiwillige Feuerwehr mit regelmäßigen finanziellen Zuwendungen.
„Mit unserer Unterstützung möchten wir dazu beitragen, die ‚Retter von Morgen‘ mit einer fachgerechten Einsatzuniform auszustatten“, so Landolf Ahnfeld.

Ein herzliches Dankeschön gilt der Familie Ahnfeld für die großzügige Spende in Höhe von 500 Euro.

Torsten Zillmer
Bürgermeister und Vereinsvorsitzender

Der Feuerwehrförderverein Göhren-Lebbin e.V. informiert

Sportliche Aktivitäten in der Feuerwehr Göhren-Lebbin

Zum Jahresauftakt am 01.02.2026 unternahm die Feuerwehrjugend Göhren-Lebbin einen gemeinsamen Ausflug ins Flip & Fly Rostock. Der Start ins neue Jahr stand dabei ganz im Zeichen von Bewegung, Teamgeist und jeder Menge Spaß. Auf den zahlreichen Trampolinen, Parcours und Aktionsflächen konnten sich die Jugendlichen auspowern, neue Herausforderungen meistern und gleichzeitig ihre Gemeinschaft weiter stärken.
Neben der sportlichen Betätigung kam auch der Spaß nicht zu kurz – lachende Gesichter und gute Stimmung begleiteten die gesamte Veranstaltung. Solche gemeinsamen Aktivitäten tragen wesentlich zum Zusammenhalt der Gruppe bei und sind ein wichtiger Bestandteil der Jugendarbeit in der Feuerwehr.
Ein besonderer Dank gilt dem Feuerwehrförderverein, der diesen Ausflug ermöglicht hat. Durch diese Unterstützung wurde der gelungene Jahresauftakt erst möglich gemacht und den Jugendlichen ein unvergesslicher sportlicher Tag bereitet.

Jugendwart Norman Ziske

Der Rogeezer Dörpverein e. V.

lädt euch Kinder herzlich ein

für Spiele und Basteln zu Ostern

am Freitag, den 27.03.2026

in die Bauernstube in Rogeez
von 15:00 bis 17:30 Uhr

Bei gutem Wetter findet das
Spielen und Basteln auf dem Spielplatz in
Rogeez statt

Wir freuen uns auf euch!

Wir bitten um eine Anmeldung
wegen der Planungssicherheit.
Wer möchte, kann gerne ausgeblasene Eier
mitbringen,
damit wir diese bemalen können.

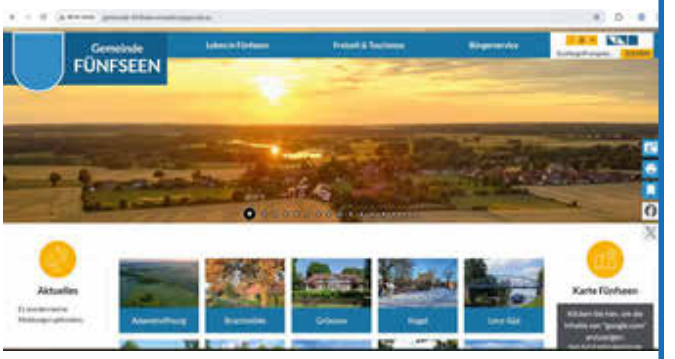
Ich nehme am 27.03.2026 am „Spiele und Basteln zu Ostern" teil:
Vorname und Name:_____
Telefonnummer:_____
Alter: _____

Anmeldung bitte zwecks Planung bis zum 13.03.2026 abgeben! Abgabe der Meldung bitte bei:

Andrea Beller / Parkallee 9 – Tel. 0173 3687940 oder
Ulrike Giese / Chausseestr. 18a – Tel. 01624120817 oder
Brigitte Leberl / Satower Weg 24c – Tel. 016090321578

Wir sind online!
Entdecken Sie die neue Gemeindewebsite von Fünfseen.

Untenstehend ein Ausschnitt der Homepage



Wir freuen uns sehr, dass unsere Gemeinde Fünfseen ab sofort mit einem neuen Internetauftritt für alle Bürger und Bürgerinnen da ist.

Auf der Website finden Sie alles Wichtige auf einen Klick:
- Veranstaltungskalender
- Geschichten und Wissenswertes aus der Gemeinde
- Aktuelles aus dem Amt
- Vereinsübersicht
- Und vieles mehr

Besuchen Sie uns jetzt unter: [www.gemeinde-fuenfseen.de]

Stellenausschreibung

Ein attraktiver Arbeitsplatz im Herzen des Urlaubsresorts Fleesensee
Die Kur- und Tourismus GmbH Göhren-Lebbin sucht ab sofort einen

Mitarbeiter (m/w/d) für den Grünen Bereich (Wirtschaftshof)

in Vollzeit.

Ihre Aufgabenschwerpunkte:
- Pflege der touristischen Anlagen des Erholungsgebietes und der Gemeinde Göhren-Lebbin
- Grünpflege (Mäharbeiten, Pflege der Hecken, Rückschnitt von Pflanzen und Bäumen)
- Reparaturarbeiten an Gebäuden und Technik
- Mitarbeit bei Veranstaltungen (Auf- und Abbau von Markthütten, Straßensperrung, Parkeinweisung, Strand-, Park- und Straßenreinigungen)
- Maßnahmen zur Verkehrssicherung, Winterdienstarbeiten
- Müllbeseitigung

Ihr Profil:
- Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung in einem handwerklichen Beruf und verfügen über vielseitiges technisches Geschick.
- Sie besitzen den Führerschein der Klasse B/BE und idealerweise einen gültigen Motorkettensägeschein.
- Sie sind sicher im Umgang mit Arbeitsmaschinen und Werkzeugen.
- Sie zeigen ein hohes Maß an Leistungsbereitschaft und Teamfähigkeit.
- Sie arbeiten selbstständig, engagiert und haben ein freundliches und hilfsbereites Auftreten.
- Sie akzeptieren flexible Arbeitszeiten.
- Sie sind Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr oder sind bereit, sich ausbilden zu lassen.

Wir bieten:
- einen interessanten und abwechslungsreichen Tätigkeitsbereich
- einen Arbeitsplatz in einem engagierten und motivierten Team
- leistungsgerechte Vergütung und Sonderzulagen

Genauigkeit sowie eine selbstständige und gleichzeitig teamorientierte Arbeitsweise setzen wir ebenso voraus wie hohe Verlässlichkeit, Loyalität und Bereitschaft zu Wochenenddiensten.

Wenn sich Ihre Interessen und Fähigkeiten mit unseren Aufgabenstellungen decken, Sie hochmotiviert unsere geschäftliche und Ihre persönliche Zukunft mitgestalten wollen, dann sind wir sicher, Ihnen einen anspruchsvollen und interessanten Arbeitsplatz bieten zu können.
Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:
Kur- und Tourismus GmbH Göhren-Lebbin
z. Hd. Doreen Muster
Marktplatz 12, 17213 Göhren-Lebbin, T: 039932 828386
doreen.muster@goehren-lebbin.com

Bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung werden Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr vorrangig berücksichtigt. Mit der Bewerbung verbundene Kosten können nicht erstattet werden. Bitte beachten Sie die Datenschutzhinweise zur Erhebung von personenbezogenen Daten im Rahmen Ihrer Bewerbung gemäß Art. 13 DSGVO.

Fünf Minuten vor der Zeit ist der Stadtwerke Pünktlichkeit!

Spätestens jetzt wissen auch die Stadtwerke Malchow und die Firmen, die mit ihnen zusammenarbeiten, was es heißt, für Zislow in die „Hufe“ kommen zu müssen. Denn in die gleichnamige Straße wurden sie Mitte Februar gerufen und fuhren ganz schnell zum Einsatzort. Die Ursache für den akuten Hilferuf war ein Wasserrohrbruch, der die Wasserversorgung in Zislow-Dorf lahmlegte. Die Wurzeln eines Baumes und der Frost hatten ein Team gebildet, um einer Muffe und einem Ventil ordentlich zuzusetzen. Irgendwann gab das Material nach und das Wasser bahnte sich einen Weg

außerhalb der dafür vorgesehenen Rohre. Nach nur knapp drei Stunden war das Leck bei eisiger Kälte und gefühlten minus 15 Grad allerdings schon wieder abgedichtet, die defekten Bauteile im „Permafrost-Boden“ ausgetauscht. In den Haushalten begann das Wasser unter einer darmähnlichen Geräuschkulisse wieder zu laufen. Per appunterstütztem „Buschfunk“ waren große Teile der Anwohner über den Schaden und die voraussichtliche Dauer informiert worden. Diese wurde sogar unterschritten. Fünf Minuten vor der angekündigten Zeit um 17:00 Uhr war die Wassermangellage behoben. Da sind also viele Mitarbeiter ganz schön schnell in die Hufe gekommen. Vielen Dank dafür!

Guido Schulenberg

Neujahrsfrühstück in Zislow

Dieser Sonntag lag zwischen der Silvesterfeier und dem Faschingswochenende. Da konnte die Deko im Zislower Heimathaus auch zum Neujahrsfrühstück gleich hängen bleiben. Zum zweiten Mal luden Ende Januar Bürgermeister Daniel Kyek und die Mitglieder des Gemeinderats die Bewohner von Zislow und seinem Ortsteil Suckow zu einer Gesprächsrunde zu Beginn des Jahres ein. Ein reichlich gedecktes Frühstücksbuffet fand dabei ab 9 Uhr reißenden Absatz. Selbstgemachte Marmeladen, Eiersalate nach eigenem Rezept und frisch gebackene Waffeln waren neben dem Rührei mit Speck die Renner. Krosse Brötchen und Brote ließen keine Wünsche offen. Auch wer eher auf Obst oder Müsli stand, kam auf seine Kosten. An den Tischen gab es viele Gespräche, schließlich hatten sich viele seit den ersten Januartagen nicht gesehen. Und genau das ist auch ein wichtiger Grund für dieses Treffen: sich nach den Feiertagswochen und dem Jahreswechsel auf den neuesten Stand zu bringen und zu hören, was in der Gemeinde geplant ist.

Guido Schulenberg

Was tun bei akuter Krisenlage? - Bürgerdialog in Zislow

Neudeutsch werden sie „Prepper“ genannt. Das Wort leitet sich vom Lateinischen „preparare“ ab und bedeutet so viel wie „vorbereitet (sein)“. Das sind nämlich Prepper. Diese Menschen bereiten sich nämlich auf alle möglichen Krisenszenarien vor, immer nach dem Motto: Morgen könnte es ja so weit sein.

Nun, Zislower sollten an diesem Abend nicht zu Preppern ausgebildet werden, aber sich auf die eine oder andere Krisensituation vorzubereiten, kann ja nicht schaden. Deshalb lud der Gemeinderat unter Leitung von Bürgermeister Daniel Kyek zu einem Bürgergespräch ins Heimathaus ein.

Es ging dabei nicht darum, Panik zu verbreiten sondern darum, sachlich darüber zu informieren, wie sich jeder auf eine mögliche Notsituation vorbereiten kann. Einfache Tipps standen dabei im Vordergrund. So ist es sicherlich empfehlenswert Kerzen, Streichhölzer, Batterien und Taschenlampen im Haus zu haben, um bei einem Stromausfall in den ersten Stunden auch Licht zu haben. Ein batteriebetriebenes Radio kann ebenfalls nützlich sein. Denn darüber gibt es mögliche Informationen über die eingetretene Situation.

Da auch Telefone ohne Strom nicht funktionieren, ist es ratsam, Handys über einen Akku (powerbank) aufladen zu können. Auch Grillkohle und Holz können dafür sorgen, dass Essen zubereitet und ein Kamin beheizt werden kann. Vielleicht sind ja auch ein Gaskocher und Gasflaschen vom Camping vorhanden. Auch vorrätige Konserven und lang haltbare Lebensmittel

können helfen, einige Tage ohne externe Hilfe zu überstehen.

Zentraler Anlaufpunkt wäre in einem größeren Krisenfall das Heimathaus. Hier würden alle Drähte zusammenlaufen, auch würde hier eine Wärmestube eingerichtet werden können. Ebenso wie im „Langen Haus“ in Zislow und im Suckower Wohnblock. Das Feuerwehrauto übernähme eine zentrale Aufgabe bei der Kommunikation.

Es geht aber nicht immer nur um größere Krisen, sondern auch um den akuten Notfall. Schnell stellte sich im Bürgergespräch heraus, dass der Umgang mit einem Feuerlöscher, einem Defibrillator oder auch mit Erster Hilfe ein weißer Fleck ist. Diesen zu beseitigen, hat sich die Feuerwehr vorgenommen. Sie wird in den kommenden Monaten entsprechende Angebote für die Bevölkerung erarbeiten.

Gut zu wissen ist auch, dass der Defibrillator derzeit noch am Hafen untergebracht ist. Er soll aber demnächst zentraler und frei zugänglich deponiert werden. Wahrscheinlich werden noch zwei zusätzliche Geräte für andere Stellen im Ort angeschafft.

Weitere Tipps zum Eigenschutz betrafen die Rauchmelder, die schon viele Menschenleben gerettet haben. Zudem gab es den Hinweis, bei einem Notruf den genauen Ort zu sagen, also nicht nur einfach Zislow oder Suckow zu nennen. Suckow heißen nämlich viele Orte. Es sollte immer dazu gesagt werden, dass die Orte am Ostufer des Plauer Sees liegen. Denn nicht immer landet der Notruf bei ortskundigen Mitarbeitern in der Notrufzentrale.

Die hier aufgeführten Informationen sind natürlich nicht allumfassend. Mehr Informationen gibt es im Internet unter folgender Adresse: https://www.bbk.bund.de/DE/Warnung-Vorsorge/warnung-vorsorge_node.html. Hier informiert das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe. Wer sich lieber Broschüren zum Thema bestellen möchte kann auch anrufen: 0800 664 7115.

Egal, ob kleine oder große Krise: In jedem Fall ist es gut, ein Auge auf Nachbarn oder ältere Mitbürger zu werfen. Aufeinander Acht geben kann dabei helfen, eine größere Krise zu verhindern. Dafür braucht man kein Prepper zu sein.

Im nächsten „Malchower Tageblatt“ wird über den zweiten Bürgerdialog berichtet. Das Thema: „Kleines Dorf – große Gemeinschaft?“ – Zur Zukunft des Dorflebens. Auch darauf kann man sich vorbereiten - oder anders ausgedrückt: präpariert sein. Geht doch auch auf Altdeutsch!

Guido Schulenberg

Fasching in Zislow

Hier ist der Fasching zu Hause: Wieder einmal hat sich das Heimathaus als Karnevalshochburg bewährt.

Am Samstag vor Rosenmontag gaben sich Hexen, Seeräuber und Knastis ein Stelldichein. Die fantasievollen Kostüme kamen zur Musik von DJ Karsten Witt und seiner Lichtershow effektvoll zur Geltung. Getanzt wurde bis in den frühen Morgen. Zwischendurch gab es für die Jecken ein schmackhaftes Schnittchenbuffet, das der Dorfladen aus Kogel angeliefert hatte.

Auch im März wird das Heimathaus wieder Treffpunkt der Dorfgemeinschaft sein.

Am 15. März steht ab 12:00 Uhr ein Sonntagsessen an. Zu Frühlingsbeginn am 21. März fallen ab 17:00 Uhr erneut die Würfel, angesagt ist dann ein Spieleabend.

Guido Schulenberg

Dem Eis zum Trotz: Winterdienst in Zislow

Nicht nur an diesem Morgen verhießen Anfang Februar Nachrichten und Wetterbericht im Radio nichts Gutes. Schnee und Eis stellten sich der morgendlichen Routine in den Weg. Vielerorts verhinderte der Winter den gewohnten Alltag. Der Schulbusverkehr wurde vielerorts eingestellt, die Müllwagen blieben im Depot, die Post kam erst den einen oder anderen Tag später. Bei vielen Streu- und Räumdiensten im Lande hieß es: Keiner verlässt den Bauhof.

Nicht so in Zislow. An vielen Tagen dieses Winters waren die Mitarbeiter der Wald- und Seeblick GmbH seit vier Uhr morgens im Einsatz, um im Ort für passierbare Straßen und Wege zu sorgen. Mehrfach am Tage wurde an die Seite geschoben, was ging. Aufs Eis kamen abstumpfende Mittel, um die Unfallgefahr zu vermindern. Auf Hinweise einiger Dorfbewohner schaute sich das Team von Daniel Radtke besonders kritische Stellen auch ein zweites Mal an und besserte, wo möglich, nach.

Einzelne waren dennoch nicht ganz zufrieden. Auf den ersten Blick vielleicht nachvollziehbar, aber: Wenn selbst die Lieferanten von Streugut nicht kommen, weil es ihnen zu gefährlich ist, sind Grenzen erreicht. Irgendwann ist auch der sorgfältig geplante Vorrat aufgebraucht, erst recht bei einem so langen Winter. Dennoch werden sich GmbH und Gemeinde noch einmal zusammensetzen, um zu schauen, was im kommenden Winter verbessert werden kann. Möglicherweise muss auch die technische Ausstattung leistungsfähiger gemacht werden.

Der nächste Winter kommt bestimmt. Und auch dann soll der Winterdienst in Zislow wieder bei möglichst jedem Wetter fahren und Wege freimachen. Das hat in vielen Städten und Gemeinden nicht funktioniert, siehe oben. Die Mitarbeiter der GmbH haben alles darangesetzt, um überhaupt zur Arbeit zu kommen und zum Einsatz zu fahren.

Herzlichen Dank dafür.

Guido Schulenberg

Feuerwehr Zislow engagiert sich fürs Dorfleben

Wer wollte das bestreiten. Erste Aufgabe der Freiwilligen Feuerwehr ist da, wo es brennt. Oder wo technische Hilfe geleistet werden muss. 12 Mal rückten die 13 Kammerdinnen und Kammeraden 2025 zu solchen Einsätzen aus. Doch andere kamen hinzu. Denn ohne dieses zusätzliche Engagement fürs Dorfleben wäre in Zislow manches nicht möglich gewesen.

So freute sich der Touristik- und Heimatverein des Dorfes etwa über die Hilfe beim Hüpfburgentag. Hinzu kommen Feste wie das Tannenbaumverbrennen oder das Osterfest, gemeinsam mit dem Förderverein organisiert. Das inzwischen traditionelle Aufstellen des Maibaums war für die Einwohner der Gemeinde wieder ein wichtiger Termin im Kalender. Feuerwehrchefin Kathrin Köpsell dankte der Familie Basilewski für den schön gebundenen Kranz. Diese umtriebige Wehr begeisterte auch den stellvertretenden Amtswehrführer Markus Arndt sowie Philipp Maahs von der Nachbarfeuerwehr Fünfseen.

Begonnen hatte die Jahreshauptversammlung mit einer Schweigeminute. Es wurde einem Kameraden gedacht, der im vergangenen Jahr verstorben war. Betroffenheit und Trauer bahnten sich im Gedenken noch einmal ihren Weg.

Beim Amtsfeuerwehrtag war das Zislower Team im vergangenen Jahr nicht so erfolgreich. Für einen Platz auf dem Podest reichte es aber im sportlichen Teil der Veranstaltung, ebenso wie beim Hütter Feuerwehrlauf.

Franziska Köpsell wurde zur Hauptfeuerwehrfrau befördert. Bürgermeister Kyek gratulierte ihr unter dem Applaus der Kameraden.

Besonders angetan ist die Zislower Feuerwehrchefin von der großen Bereitschaft, sich fortzubilden. Im Verlauf des Abends wurden zahlreiche Urkunden für bestandene Lehrgänge übergeben. Auch die Mitarbeit in der Führungsgruppe des Amtes sorgt für mehr Erfahrung in Theorie und Praxis.

Ungeduldig wartet die Zislower Wehr auf das neue Gerätehaus. Bürgermeister Daniel Kyek sagte zu, dass das „Florianeum“ im Haushalt eingeplant werde. Wenn alles gut laufe, können im kommenden Jahr die Baugewerke anrücken.

Ein Dank ging auch an den Förderverein, der von Monika Wittke geleitet wird. Regelmäßige Treffen sollen die Zusammenarbeit weiter verbessern. Über den Förderverein wurde der Jahresausflug ebenso finanziert wie das Abendessen nach der Versammlung.

Auch die nächsten Termine stehen schon fest: das Osterfeuer am 5. April, der Maibaum wird am 1. Mai aufgestellt und dann freuen sich schon alle auf das Sommerfest am 8. August.

In Planung ist auch ein „Sicherheitstag“ für die Dorfgemeinschaft. Dabei soll ein Erste-Hilfe-Kurs ebenso angeboten werden wie der Umgang mit dem Feuerlöscher. Einzelheiten dazu werden noch bekannt gegeben.

Abschließend sprach Köpsell auch die Familien der Kameraden an. Denn sie müssen so manche Stunden auf Frau oder Mann verzichten. „Passt gut auf euch auf, bei der Fahrt zum Einsatz und auch am Einsatzort“, wünschte sie ihrem Team, auf das sie sehr stolz ist.

Guido Schulenberg

Fortsetzung von der Tiotelseite:

„Gegen das Vergessen …“

Die Fleesenseeschule in der Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück

Die Schüler der Klasse R10 wurden zunächst im Geschichtsunterricht in Form eines Schülervortrags über unsere Stadtgeschichte aufgeklärt und weitergebildet, wobei hier schon erste Bezüge zum Konzentrationslager Ravensbrück durch die Vortragenden hergestellt wurden.

Dann rückte der geschichtsträchtige 27.01. heran und wir trafen uns direkt an der Bushaltestelle unserer Schule, wo wir von unserem Busfahrer Max von dem Plauer Unternehmen „Busreisen Maaß“ sehr freundlich in Empfang genommen wurden. Nach komfortablen eineinhalb Stunden erreichten wir trotz einiger verschneiter Straßen sicher die Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück beim brandenburgischen Städtchen Fürstenberg gelegen.

Hier wurden wir nach einer kurzen Frühstückspause vom Museumspädagogen Herrn Topp zu unserer gebuchten Führung abgeholt. Im Zuge dieser sehr interessanten Führung wurden wir von Herrn Topp über das Gelände des ehemaligen Konzentrationslagers zur Hauptausstellung im ehemaligen Lagerverwaltungsgebäude geführt. Anhand vieler einzelner thematisch ausgestalteter Räume klärte er uns über diesen geschichtsträchtigen Ort auf, indem er den unzähligen nicht greifbaren Opferzahlen des Nationalsozialismus´ Gesichter, Gestalt und Lebensgeschichten gab und diese vor der Vergessenheit bewahrte. Auch klärte er uns über die Haftbedingungen und den Alltag der Häftlinge sowie die verschiedenen Phasen des Konzentrationslagers auf. So erfuhren wir, dass auch in Ravensbrück, wie in vielen weiteren Konzentrationslagern, die systematische Vernichtung von Inhaftierten erfolgte, ehe das Konzentrationslager am 30.04.1945 von sowjetischen Truppen befreit wurde. Besonders schaurig waren die Erzählungen über

die täglichen Zählappelle, bei denen die Häftlinge oft stundenlang spärlich bekleidet und teils ohne feste Schuhe auf dem steinigen kalten Untergrund des Lagergeländes, das von einer vier Meter hohen, mit Stacheldraht und Starkstrom versehenen Mauer umgeben war, regungslos ausharren mussten. Auch das Krematorium und der Erschießungspatz des Geländes verstärkten das ohnehin schon durch die an diesem Tag schneebedeckte Landschaft hervorgerufene Gefühl der eisigen Kälte dieses Ortes.

Im Anschluss an die sehr interessante und lehrreiche Führung hatten die Schüler noch die Möglichkeit, die Mahn- und Gedenkstätte interessengeleitet auf eigene Faust zu erkunden, ehe wir gemeinsam mit unserem Busfahrer diesen denkwürdigen Ort in Richtung Heimat verließen.

Torsten Krüger

Einladung zur Mitgliederversammlung Kleingartensparte „Frühlingsbote“ Malchow e.V.

Der Vorstand hat beschlossen, die diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung am **Freitag, dem 06. März 2026,** um **18:00 Uhr** in der Aula der Fleesenseeschule Malchow durchzuführen. Hierzu sind alle Mitglieder herzlich eingeladen.

Für die Tagesordnung sind folgende Punkte vorgesehen:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Beschluss über die Tagesordnung
3. Bericht des Vorstandsvorsitzenden für das Geschäftsjahr 2025
4. Kassenbericht der Schatzmeisterin für das Geschäftsjahr 2025
5. Bericht der Revisionskommission für das Geschäftsjahr 2025
6. Entlastung des Vorstandes und der Revisionskommission für das Geschäftsjahr 2025
7. Wahl des neuen Vorstandes und der Revisionskommission
   - 7.1. Wahl eines Wahlvorstandes
   - 7.2. Vorstellung der Kandidaten und Anfragen der Mitglieder an die Kandidaten
   - 7.3. Wahl des neuen Vorstandes und der Revisionskommission
8. Beratung zu Beschlüssen und entsprechende Beschlussfassung
   - 8.1. Beschlussvorlage Satzungsänderung „Verbot Cannabis in der Gartenanlage“
   - 8.2. Beschlussfassungen über Kündigungen
   - 8.3. Beschlussvorlage „Budgetplan 2026“
   - 8.4. Beschlussvorlage „Vereinslogo“
9. Sonstiges
10. Schlusswort des Vorstandsvorsitzenden

Malchow, den 31.01.2026

Michael Meyer
Vereinsvorsitzender

Herzlich willkommen in der Stadtbibliothek Malchow im Haus des Gastes „Werleburg“

Ort für Bildung, Begegnung und Austausch

- Aktuelle und vielfältige Buchauswahl
- Filme, Hörgeschichten
- Bilderbücher und Bücher für Leseanfänger
- Tiptoi & Tonies
- Sachbücher, Zeitschriften, Unterrichtshilfen …

Für Klein und Groß, für Jung und Alt - komm vorbei und leih dir was!

- Internetarbeitsplatz mit Drucker
- WLAN-Gastzugang
- Fernleihe von wissenschaftlicher Literatur
- Kleiner Bücherflohmarkt zu den Öffnungszeiten

Haus des Gastes „Werleburg“
Bahnhofstr. 5 17213 Malchow
Tel. 039932 12484
info@stadtbibliothek-malchow.de
www.stadtbibliothek-malchow.de

Öffnungszeiten

Montag	10:00 bis 12:00 und 13:00 bis 17:00 Uhr
Dienstag | Donnerstag	13:00 bis 18:00 Uhr
1. Freitag im Monat	13:00 bis 17:00 Uhr (06.03.2026)

24h geöffnet Bibliothek online:
ONLEIHE Mecklenburg-Vorpommern

Leseratten – Blitz-Telegramm

Willkommen!
Entdecke unser aktuelles und vielfältiges Angebot! Lebe nachhaltig – Entleihe Bücher, Zeitschriften, Tiptoi, Tonies oder EDURINO statt neu zu kaufen. Das schont die Umwelt und bietet gleichzeitig eine vielfältige Auswahl.
Im Internet unter www.bibkat.de/Malchow sind unser Medienbestand und die Medien der Onleihe verzeichnet und man kann sich online für einen Bibliotheksausweis anmelden. Ein persönlicher Besuch ist zu den Öffnungszeiten möglich.

- Unser Angebot und unseren Service dürfen auch Urlaubsgäste nutzen.
- Auf dem ständigen kleinen Bücherflohmarkt geben wir Bücher aus zweiter Hand gegen eine Spende ab.

Saatgutbibliothek

Rückgabe von Saatgut nach der Ernte
Unsere Saatgutbibliothek lebt von Teilen und Tauschen: Samen, die im eigenen Garten erfolgreich gereift sind, kehren zurück in die Bibliothek, damit auch für das nächste Gartenjahr eine reichhaltige Auswahl bereitsteht.
Bitte bringen Sie Saatgut aus sortenreinem, regional angepasstem Anbau in die Bibliothek zurück, idealerweise abgefüllt in kleine Tüten bezeichnet mit kurzen Informationen zur Sorte und dem Erntejahr.
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Digitale Angebote der Stadtbibliothek Malchow

Die Onleihe
Wir gehören zum Verbund „Onleihe Mecklenburg-Vorpommern“.
Im Verbund mit 43 Bibliotheken des Landes MV bieten wir Ihnen über 95.000 Medien an. Die Onleihe ist ein digitaler Dienst, mit dem Sie eine große Auswahl an Medien wie eBooks, Hörbücher, Zeitschriften und Zeitungen ausleihen können. Sie ist eine praktische Möglichkeit, um von zu Hause oder unterwegs auf Literatur und Informationen zuzugreifen.
Um die Onleihe nutzen zu können, brauchen Sie nur einen gültigen Bibliotheksausweis, den Sie auch online beantragen können.
Die Nutzung ist auf verschiedenen Endgeräten möglich, zum Beispiel auf Smartphones, Tablets, eReadern oder Laptops.
Wenn Sie Fragen zur Nutzung der Onleihe haben oder Hilfe beim Einstieg benötigen, stehen wir gerne zur Verfügung!

Frühling
Hoch oben von dem Eichenast
Eine bunte Meise läutet
Ein frohes Lied, ein helles Lied,
Ich weiß auch, was es bedeutet.
Es schmilzt der Schnee, es kommt das Gras,
Die Blumen werden blühen;
Es wird die ganze weite Welt
In Frühlingsfarben glühen.
Die Meise läutet den Frühling ein,
Ich hab‘ es schon lange vernommen;
Er ist zu mir bei Eis und Schnee
Mit Singen und Klingen gekommen.

Hermann Löns
(1866 - 1914)

Wir laden ein:

06.03.2026, 15:30 Uhr
Vorlesezeit für Kinder im Alter von 5 bis 8 Jahren
Ihr habt Lust auf ein Abenteuer in der Geschichtenwelt? Dann kommt zu unserer Vorlesezeit in die Bibliothek!
Vorlesen ist wie eine magische Reise, die uns in fremde Länder, zu fantasievollen Wesen und in spannende Abenteuer führt! Es hilft nicht nur, die Sprache zu lernen, sondern lässt uns in die Welt der Geschichten eintauchen, regt unsere Fantasie an und lässt uns neue Dinge entdecken. Kommt vorbei, bringt eure Freunde mit! Unsere ehrenamtliche Vorlesepatin freut sich auf euch!
Es darf in der Bibliothek gestöbert werden, Medien können entliehen oder an unserem digitalen Spieletische (Kuti) darf miteinander gespielt werden. Der Eintritt ist frei. Wir sind Netzwerkpartner der Stiftung Lesen.

13.03.2026, 18:00 Uhr
Up Platt vertellt – Selbst Geschriebenes Wolfgang Henkel trägt vor!
Am Freitag, dem 13. März 2026, um 18:00 Uhr trägt Wolfgang Henkel sein neues plattdeutsches Versprogramm „De Ünnerirdschen“ vor. Das Wort vortragen heißt für ihn selbst schreiben, inszenieren, spielen und ausstatten, entsprechend dieser Malchower Heimatthematik. Dies geschieht in der Manier seines großen Vorbildes Rudolf Tarnow, an dessen Geburtstag am 25. Februar wir hiermit erinnern wollen.

21.03.2026, 13:00 - 17:00 Uhr
Sonderöffnungszeit | Bücherflohmarkt | Einladung zum Dichten | Einladung zum Kreativsein
Am Samstag, dem 21. März 2026, laden wir in die geöffnete Bibliothek ein. In der Zeit von 13:00 bis 17:00 Uhr gibt es einen Bücherflohmarkt, auf dem wir Bücher und andere Medien preiswert abgeben. Wer Lust hat, aus alten Büchern kleine Kunstwerke zu kreieren, wir helfen dabei. Außerdem ist am 21. März der Welttag der Poesie und ihr könnt hier, in der passenden Umgebung, dichten. Herzlich willkommen!

25.03.2026, 18:00 Uhr
„Hallo Frühling! Gartentipps zum Saisonstart“ Vortrag mit Juliane Drescher von „Natur im Garten MV“ Regional
Im Rahmen der Saatgut-Bibliothek lädt die Stadtbibliothek Malchow zu einem Vortrag mit Juliane Drescher von „Natur im Garten MV“ Regional ein. Alles dreht sich um den Frühling im Gartenjahr. Unter anderem gibt es Informationen und Anregungen zur Bodenvorbereitung, Pflanzenstärkung, Mischkultur im Gemüsegarten, Förderung von Nützlingen im Garten, Rasenpflege im Frühjahr und zum Kompost. Es gibt einen Infostand und eine Saatgutbörse. Der Eintritt ist frei.
Frau Drescher ist Regionalkoordinatorin für die LEADER-Region Mecklenburgische Seenplatte – Müritz, ausgebildet in Naturschutz & Landschaftsplanung (M.Sc.) und mit leidenschaftlichem Interesse für ökologisches Gärtnern, die Förderung der Artenvielfalt und Landnutzung im Einklang mit der Natur.
Eine Veranstaltung in Kooperation mit „Natur im Garten MV“ Regional und dem Malchower Kleingartenverein „Frühlingsbote“ e.V.

Einladung zum Dichten: am 21. März ist Welttag der Poesie
Zur Feier des Tages laden wir ein und rufen auch in diesem Jahr auf, ein Gedicht oder einen kurzen Text zu schreiben. Egal in welcher Form und zu welchem Thema.
Die UNESCO hat im Jahr 2000 den 21. März zum „Welttag der Poesie“ ausgerufen. Der Welttag soll an den Stellenwert der Poesie, an die Vielfalt des Kulturguts Sprache und an die Bedeutung mündlicher Traditionen erinnern.
Mach mit, dichte! Zum Beispiel ein „Elfchen“. Das können Kleine und Große.
Einsendungen, gern mit Zeichnung oder Foto an die Stadtbibliothek Malchow.
Die Stadtbibliothek freut sich auf kreative Werke.

Ausblick

31.03.2026, 16:00 Uhr

Bücherwelt entdecken - interaktives Vorlesen für Kleine im Alter von 2 bis 4 Jahren
02.04.2026, 15:30 Uhr
Vorlesezeit! Für Kinder im Alter von 5 bis 8 Jahren

Neue Runde für Lesestart 1-2-3 in Bibliotheken, auch in der Stadtbibliothek Malchow
Die Freude an Worten, Bildern und Geschichten wecken, Gelesenes verstehen und auf diese Weise sicher mit Sprache umgehen, dabei unterstützt die Aktion „Lesestart“ Familien mit Kindern.
Dazu gibt es jetzt das kostenlose Lesestart-Set 3 „Komm mit in die Natur“. Es wird an Familien mit dreijährigen Kindern in der Stadtbibliothek Malchow bei einem Bibliotheksbesuch ausgegeben.
Dabei handelt es sich um ein altersgerechtes Bilderbuch, mehrsprachige Erzähl- und Vorlesetipps für Eltern sowie eine kleine Stofftasche.
Die Leseförderungsarbeit gehört zu unseren Kernkompetenzen. Mit Bilderbüchern und weiteren Medien in unserer Kinderabteilung sowie mit der Aktion „Vorlesezeit in der Stadtbibliothek“ bieten wir Eltern und Kindern ein breites Spektrum zur Förderung des Spracherwerbs und der Sinneswahrnehmung.
„Lesestart 1-2-3“ ist ein bundesweites Programm zur frühen Sprach- und Leseförderung für Familien mit Kindern im Alter von einem, zwei und drei Jahren. „Lesestart“ wird vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) gefördert und von der Stiftung Lesen durchgeführt.

Sabine Schöbel
Dipl.- Bibliothekarin (FH)
Leitung Stadtbibliothek Malchow
Eine Einrichtung des
Kultur- und Sportring e.V.

Der Kultur- und Sportring informiert

Mitreden erwünscht: Kinderarmut sieht man oft nicht – schauen wir gemeinsam hin!

Liebe Interessierte,

wussten Sie, dass viele Kinder in Deutschland täglich erleben, was es bedeutet „arm" zu sein? Ausgrenzung, kein Geld für Hobbys, kein Platz für Hausaufgaben, knurrender Magen im Unterricht oder die Scham, den eigenen Geburtstag nicht feiern zu können. Kinder sollen unbeschwert aufwachsen können – doch für viele Familien ist das nicht selbstverständlich. Wie zeigt sich Kinderarmut eigentlich bei uns vor Ort? Was läuft gut? Und wo braucht es neue Ideen?

Genau darüber möchte ich mit Ihnen am 10. März ab 18:00 Uhr im MiM Begegnungszentrum ins Gespräch kommen. Alle Interessierten sind herzlich zu einem Austauschtreffen eingeladen. Vorkenntnisse braucht es keine – nur Neugier und Lust, sich einzubringen.

Was Sie erwartet: Katharina Hiller als Sozialpädagogin berichtet von ihrer Projektarbeit in Malchow und Umgebung und gibt kurze Einblicke in die Hintergründe der Kinderarmut vor unserer Haustür. Es folgt ein offener, gemeinsamer Austausch darüber, wie wir als Gemeinschaft unterstützen können.

Ob Eltern, Nachbarschaft, Engagierte oder Interessierte: Ihre Perspektive zählt! Kommen Sie vorbei, hören Sie zu, teilen Sie Ihre Gedanken – oder nehmen Sie einfach neue Impulse mit.

Ich freue mich auf einen lebendigen Austausch und viele unterschiedliche Stimmen. Rückfragen und Anmeldungen bitte unter katharina.hiller@kultur-malchow.de.

Das Kooperationsprojekt „Mehr Chancen für Kinder im ländlichen Raum" wird gefördert vom Deutschen Kinderhilfswerk e.V., der Deutschen Postcode-Lotterie, der Inselstadt Malchow und dem Kultur- und Sportring e.V.

Katharina Hiller

Ausstellung Karin Voelsch im Klostercafé Malchow

Die in Malchow geborene Künstlerin Karin Voelsch wurde am 27.12.2024 viel zu früh aus dem Leben gerissen. Nun kehren einige ihrer Bilder noch einmal für die Öffentlichkeit zurück. Karin Voelsch war nach 30 Jahren, die sie in Neubrandenburg gelebt hat, 2008 wieder in ihre Heimat zurückgekehrt und hat sich dort auf dem Klosterhof 28 mit ihrem eigenen Atelier „Farbklex" einen lang gehegten Traum erfüllt. „Die Farbe beißt mich ins Herz" hat sie einmal gesagt und meinte damit, dass sie Stimmungen mit Farbe ausdrücken kann und sich dies auch in ihren Bildern widerspiegelt. Unter der Leitung des Kunstmuseums Malchow wurde eine Ausstellung in den Räumlichkeiten des Klostercafés konzipiert, die noch bis zum 26.03.2026 zu sehen sein wird. Gezeigt werden neben heimatlichen Bildern auch Akte und Werke, zu denen sie das Kloster inspiriert hatte. Die Bilder können nicht nur bei einer gemütlichen Tasse Kaffee bewundert werden, sondern stehen auch zum Verkauf.

Marén Kude, Kunstmuseum Kloster Malchow

Nachlese zur Lyriklesung im Klostercafé

Wo die Liebe hinführt...

Während draußen der Schnee die Welt leise zudeckte, durfte ich ein weiteres Mal im Klostercafé Malchow aus meinen Büchern lesen. Zwischen Realität und Märchen haben wir gemeinsam nach den Spuren der Liebe und der Freundschaft gesucht.

Ein riesiges Dankeschön gilt unserem großartigen Publikum, das trotz des kräftigen Schneegestöbers den Weg ins Kloster Malchow gefunden hat! Die persönlichen Gespräche im Anschluss haben diesen Nachmittag in ein ganz besonderes Licht getaucht. Das Klostercafé war erfüllt von einer spürbaren Herzenswärme – ein Gefühl, das sich nun auch an den Wänden widerspiegelt, denn am 05.02.2026 war gleichzeitig die Ausstellungseröffnung der Werke von Karin Voelsch. Man merkt jedem Pinselstrich an, dass die Künstlerin, die leider 2024 verstorben ist, ihr Herz in Farbe tauchte und all ihre Emotionen beim Malen zum Ausdruck brachte. Ein Besuch, der die Seele berührt und zum Verweilen einlädt, und ein schöner Rahmen für meine Lesung. Die Bilder von Karin Voelsch sind bis zum 26.03.2026 zu bestaunen und bei Gefallen auch zu erwerben und wer dem @klostermalchow folgt, wird regelmäßig über weitere Ausstellungen, Veranstaltungen und Lesungen informiert.

Corinna Schenk, Autorin

Ausstellung im Kunstmuseum – Urte Wiese

Urte Wiese ist zwischen den Meeren in Schleswig-Holstein aufgewachsen, lebt und arbeitet seit über 30 Jahren in Berlin. Ihre Malerei ist kraftvoll und experimentell und immer erzählen die Bilder eine Geschichte, wobei die verschiedenen Ausdrucksmöglichkeiten der einzelnen Materialien sie besonders interessieren. Mit dieser Experimentierfreudigkeit entstehen Aquarelle und Collagen auf Papier, Öl- und Acrylbilder auf Leinwand und mehrfarbige Linoldrucke. Die Farbe ist bei Urte Wiese der zündende Funke, diese gibt der Stimmung und Energie ihren Ausdruck. Die Ausstellung ist bis Ende Juni im Kunstmuseum Kloster Malchow zu sehen.

Im Dunkeln das Kloster entdecken

Die Museen auf dem Kloster öffnen am Sonnabend, dem 21. März 2026, wieder ihre Pforten für Jung und Alt und laden ein zu „Nachts im Museum". Um 18:00 Uhr gibt es einen kurzen Auftakt in der Klosterkirche. Von dort aus können die drei Museen – das Kunstmuseum, das Orgelhaus und das Kiek in – aufgesucht werden. In allen drei Häusern finden unterschiedliche Mitmach-Aktionen vor allem für Kinder statt. Aber auch einfach durchs Museum zu laufen und zu schauen, dafür ist reichlich Zeit vorhanden. Der Eintritt in die Museen ist frei. Das Klostercafé hat an diesem Abend geöffnet.

So viel los in der Eishalle Malchow!

Der Winter zeigt sich draußen von seiner ungemütlichen Seite – umso mehr lohnt sich ein Besuch der Eishalle Malchow! Ob romantische Runden zu zweit, Spaß mit Freunden oder ein Familienausflug – Eislaufen bietet Fitness, Koordination und Freude an der frischen Luft. Genießen Sie das Gleiten auf Kufen und wärmen Sie sich anschließend bei heißer Schokolade und Glühwein auf. Unser Bistro sorgt für diverse süße und deftige Leckereien.

Zudem stehen noch ein paar spannende Eishockey-Events an. In der Eishalle Malchow werden verschiedene Punktspiele in unterschiedlichen Niveaus ausgespielt – Die Eishockey-Hobby-Liga sowie die Ostseeliga.

EHL – Eishockey-Hobby-Liga MV: Insgesamt zehn Teams spielen in der EHL1 und EHL2 um den Meistertitel (EHL1: REV Insel Usedom, Güstrow „Torros", Müritz „Wikinger", „Hotwheels" Rostock, Blizzards „Farmteam", EHL1: Warsow „Igelz", Plauer „Pinguine", Blizzards „Futureteam", „Die Krönung" Malchow, Baltic Fennecs)

OL – Ostseeliga im Eishockey, die einzige offizielle Spielklasse unter dem Dach des Deutschen Eishockey-Bundes (DEB)

Termine:
27.02.2026, 19:00 Uhr
6. Turniertag der EHL1
01.03.2026, 08:00 Uhr
6. Turniertag der EHL2
08.03.2026, 08:00 Uhr
Finaltag der Eishockey Hobby Liga
01.03.2026, 18:30 Uhr
Malchower Wölfe vs. Neubrandenburg Blizzards
14.03.2026, 17:00 Uhr
Finaltag der Ostseeliga im Eishockey
15.03.2026, 16:00 Uhr

Hobby meets Pro: ein traditionelles Eishockeyturnier für alle Vereins- und Hobbyspieler aus MV und Umgebung, bei dem das Los entscheidet, wer gegen wen spielt. Spaß und Spannung sind vorprogrammiert.

Die Eishalle Malchow wird bei entsprechender Witterung voraussichtlich bis zum 12. April 2026 geöffnet sein.

Daniel Finn
Kultur- und Sportring e.V.

Aufruf zum Frühjahrsputz auf dem Klosterfriedhof

Am 14.03.2026 findet der Arbeitseinsatz auf dem Klosterfriedhof statt. Bitte bringen Sie wie in den Vorjahren, wenn möglich, Arbeitsgeräte mit. Beginn ist um 09:00 Uhr.

Förderverein Kulturzentrum Kloster Malchow

Mitreden erwünscht

Kinderarmut sieht man oft nicht - schauen wir gemeinsam hin

Am 10. März 2026 ab 18:00 Uhr
MiM Begegnungszentrum

Kinder sollen unbeschwert aufwachsen können – doch für viele Familien ist das nicht selbstverständlich. Wie zeigt sich Kinderarmut eigentlich bei uns vor Ort? Was läuft gut? Und wo braucht es neue Ideen?

Katharina Hiller als Sozialpädagogin berichtet von ihrem Projekt in Malchow und Umgebung und gibt Einblicke in ihre Arbeit.

Fragen und Anmeldung unter katharina.hiller@kultur-malchow.de

MiM Begegnungszentrum
Stauffenbergstraße 6 | 17213 Malchow

FLOHMARKT rund ums Kind

Kultur- und Sportring e.V.
Haus des Gastes "Werleburg", Bahnhofstr. 5, 17213 Malchow
Tel. 039932 541222, k.hiller@kultur-malchow.de

Angebote im MiM - Miteinander in Malchow e.V.

Stauffenbergstraße 6, 17213 Malchow

Im MiM bricht bereits Anfang März der Frühling aus. Gleich vier neue Angebote lugen aus der Februarkälte hervor und erwecken Aufmerksamkeit! Applaus für alle, die hier ihre Ideen in die Tat umsetzen und die Malchowerinnen und Malchower sowie alle aus der Umgebung – und Gäste aus Reha und Tourismus einladen und willkommen heißen! Und darum geht es:

1. Mittwoch, 04.03.2026, 10:00 Uhr: Hockergymnastik

Sonja Heggblum bringt viel Erfahrung mit, was man im Sitzen so alles für seine Beweglichkeit tun kann. Wir freuen uns, dass sie dies jetzt auch im MiM praktizieren und weitergeben will. Immer eine runde Stunde zum Lockern und Spüren der Muskeln steht auf dem Programm – mittwochs von 10:00 bis 11:00 Uhr. Der März ist dabei ein Schnuppermonat, in dem herausgefunden werden soll, ob sich eine feste Gruppe für dieses Angebot findet. Bequeme Kleidung sollte man tragen, aber weitere Voraussetzungen müssen nicht erfüllt sein. Jede und jeder ist willkommen!

2. Mittwoch, 04.03.2026, 17:00 Uhr: Kreativgedöhns für Erwachsene

Janet Seddig wendet sich an alle, deren Hobby in eine Tasche passt und an all diejenigen, die auf der Suche nach solch einer Herzensangelegenheit sind. Sie schreibt: „Habt Ihr ein Hobby, das transportabel ist? Dann seid Ihr hier genau richtig! Egal, ob Ihr Hand- oder Bastelarbeiten macht, mit Perlen kreativ seid, Diamond Painting, malt oder zeichnet, Euch mit Scrapbooking austobt, jeder ist willkommen. Ziel ist es, dass eine bunte Gruppe entsteht, die sich zum Austausch ihrer Hobbys und zum Klönen trifft. Auch diejenigen die neugierig sind oder ein Hobby suchen, sind herzlich eingeladen! Zielgruppe sind Erwachsene, wobei die Altersgrenze nach oben offen ist." Geplant sind wöchentliche Treffen: mittwochs 17:00 – 19:00 Uhr. Bitte setzen Sie sich mit Janet Seddig vorher in Verbindung, aber auch spontane Besucher werden nicht weggeschickt: Telefon/WhatsApp: 0176 41531256, E-Mail: janetseddig@web.de

3. Dienstag, 10.03.2026, 09:00 – 16:00 Uhr, Beratungsstelle Perspektive e.V.

Wem der Weg nach Waren zu den Beratungsangeboten des Perspektive e.V. zu umständlich ist, hat jetzt einmal im Monat die Möglichkeit, diese auf kurzem Weg vor Ort in Malchow zu erreichen. Jeden 2. Dienstag im Monat wird Frau Degner ihre mobile Beratung im MiM öffnen. Jeder kann kommen und seine Fragen klären. Entweder spontan oder indem man telefonisch im Vorfeld schon Kontakt aufnimmt: 03991 6734225 oder sib@perspektive-waren.de. Beachten Sie bitte auch die Presseanzeige des Vereins hier im „M.T."!

4. Montag, 16.03.2026, 11:00 Uhr: Keine Angst mehr vor dem eigenen Smartphone!
„Wir, Reiner Boroczinski und Uwe Freye, möchten nach erfolgreichem Abschluss unserer Ausbildung zum SilverSurfer, Menschen die Angst vor den unbekannten Tiefen ihres Handys und Tablets nehmen. Wir wollen in lockerer Runde und mit Spaß mit dem Smartphone beginnen und den Interessierten dabei helfen, sicherer im Umgang mit dem Handy zu werden.

Fragen könnten sein:
- Wie machen ich ein Foto vom Status meines Enkels oder meiner Freundin?
- Wie nehme ich eine Sprachnachricht bei WhatsApp auf?
- Wie kann ich ein Foto zuschneiden oder bearbeiten?
- Warum stehen meine Bilder oder Filmchen auf der Seite?

Oft sind es nur Kleinigkeiten, die uns verunsichern. Und genau hier wollen wir mit unserem Angebot ansetzen. Wir sind ab dem 16.03.2026 in der Zeit von 11:00 Uhr bis 12:00 in den Räumen des MiM, Stauffenbergstraße 6 für Sie da. Scheuen Sie sich nicht, uns Ihre Fragen zu stellen.
Ein Punkt noch in eigener Sache: Wir sind keine IT-Profis und auch wir wissen nicht alles. Es kann also vorkommen, dass auch wir einmal nicht weiterwissen oder ein Problem lösen können.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch“ Reiner Boroczinski und Uwe Freye
Außerdem: Sozialpädagogin Katharina Hiller interessiert sich seit einigen Monaten besonders für die Situation der Kinder in und um Malchow. Sie ist für das Projekt „Mehr Chancen für Kinder im ländlichen Raum“ tätig, das vom Deutschen Kinderhilfswerk aufgelegt wurde und nicht zuletzt auch von der Stadt Malchow und vom Kultur- und Sportring unterstützt wird. Nur wenige Städte beteiligen sich in Deutschland im Moment an dieser Untersuchung. Unter der Überschrift „Mitreden erwünscht: Kinderarmut sieht man oft nicht - schauen wir gemeinsam hin“ möchte Katharina Hiller ins Gespräch kommen mit allen, die an den Entwicklungen in unserer Gesellschaft in dieser Frage interessiert sind. Herzliche Einladung am 10.03.2026 um 18:00 Uhr im MiM. Mehr Informationen finden Sie in dieser Tageblattausgabe in den Nachrichten des Kultur- und Sportrings.
Auch in eigener Sache gibt es im März einen wichtigen Termin: am 20. 03.2026 findet die Mitgliederversammlung von „Miteinander in Malchow e.V.“ statt. Nach der Gründung im März 2024 ist es die zweite reguläre Zusammenkunft. Beginn ist um

15:00 Uhr im MiM, Stauffenbergstraße 6 – Gäste sind willkommen! Wer sich mit dem Gedanken trägt, Mitglied zu werden oder wer Interesse an Informationen aus erster Hand hat, soll gerne mit von der Partie sein. Neben den Vereinsangelegenheiten, die verhandelt werden müssen, geht es - wie immer - auch um Gespräch und Austausch.

Veranstaltungskalender

1. wöchentlich

mittwochs	10:00 – 11:00 Uhr	Hockergymnastik mit Sonja Heggblum
mittwochs (außer 25.03.2026)	13:30 Uhr	Spielegruppe (Die Gruppe trifft sich sonst im Klosterkaffee – freut sich aber auch über neue Interessenten.)
mittwochs	17:00 – 19:00 Uhr	Kreativgedöhns mit Janet Seddig (0176 41531256, janetseddig@web.de)
donnerstags	14:00 – 17:00 Uhr	Offener Kaffeetreff – ohne Anmeldung
donnerstags	18:00 – 20:00 Uhr	Malchower Suchtgruppe

2. Einzeltermine

04.03.2026, 10:00 - 11:00 Uhr
Start Hockergymnastik mit Sonja Heggblum

04.03.2026, 17:00 - 19:00 Uhr
Start Kreativgedöhns mit Janet Seddig

06.03.2026, 17:00 Uhr
Weltgebetstag – Andacht in der Kirche, anschließend gemeinsames und landestypisches Essen,
Gastland: Nigeria

09.03.2026, 10:30 Uhr
Selbsthilfegruppe ME/CFS&Long Covid mit Daniela Opalka

10.03.2026, 09:00 - 16:00 Uhr
Beratung durch Perspektive e.V.

10.03.2026, 17:00 Uhr
„Mitreden erwünscht – Kinderarmut“ Vortrag und Gespräch mit Sozialpädagogin Katharina Hiller, Malchow

13.03.2026, 09:00 – 11:00 Uhr
Auskünfte und Beratung in sozialen Fragen durch den Sozialverband VdK-Ortsverband Malchow, Auskunfterteilender: Steffen Prandke, Kontakt: ov-malchow@vdk.de

16.03.2026, 11:00 Uhr
SilverServer - keine Angst mehr vor dem eigenen Smartphone – mit Reiner Boroczinski und Uwe Freye

20.03.2026, 15:00 Uhr
Mitgliederversammlung „Miteinander in Malchow e.V.“ – Gäste sind willkommen

23.03.2026, 09:30 Uhr
Offener Tragetreff mit Janine Kersting (bitte kontaktieren: Te./WhatsApp: 0151 701 48 173, janine@tragemuckis.de)

25.03.2026, 14:00 - 16:00 Uhr
Eltern-Kind-Treff mit Marieke Clasen, ISBW

27.03.2026, 14:00 Uhr
Seniorentreff der evangelischen Kirchengemeinde

30.03.2026, 10:30 Uhr
Selbsthilfegruppe ME/CFS&Long Covid mit Daniela Opalka

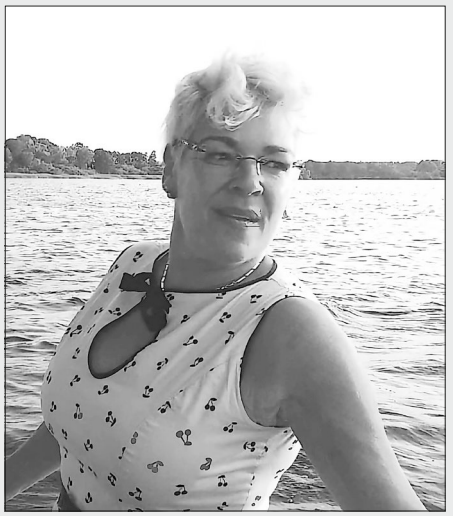
Wir freuen uns über alle, die im MiM vorbeischauen. Wir freuen uns über alle, die fürs MiM ein Angebot entwickeln. Sie erreichen uns gemeinsam unter vorstand@miteinander-in-malchow.de oder einzeln vorname.name@miteinander-in-malchow.de Dem Vorstand gehören an: Carolin Schelonka, Dr. Elke Sümnick-Matthaei, Daniel Gillner, Steffen Prandke, René Putzar, Bernhard Klitsche und Eckhard Kändler (Tel. 039932 14187)
Spendenkonto: Kontoinhaber Miteinander in Malchow e.V., Müritzsparkasse, IBAN DE27 1505 0100 0641 0259 39. Bitte Namen und Adresse mit angeben – und danke für jede Unterstützung!

Nachruf

ANKE LUKASCHEK

***20. April 1970 † 16. Januar 2026**

„Was man tief in seinem Herzen besitzt, kann man nicht durch den Tod verlieren“
Johann Wolfgang von Goethe



Mit schwerem Herzen nehmen wir Abschied von unserer lieben Anke.
Es ist kaum in Worte zu fassen, wie sehr sie unserem Volksfestverein in Malchow fehlen wird. Anke war nicht einfach nur ein Mitglied – sie war ein Herzstück, eine Seele unseres Miteinanders, ein Lächeln, das selbst an den stressigsten Volksfesttagen heller strahlte als jede Lichterkette auf dem Festplatz.
Wer an Anke denkt, denkt an Fröhlichkeit. An dieses ansteckende Lachen, das über den Platz klang und sofort alle mitriss. Sie hatte die wunderbare Gabe, an jemanden noch fester zu glauben, wenn dieser zweifelte. Wenn irgendwo Not am Mann war, war Anke schon unterwegs.
„Nicht unterzukriegen“ – das beschreibt sie wohl am besten. Herausforderungen nahm sie an mit hochgekrempelten Ärmeln und einem entschlossenen Funkeln in den Augen. Sie hat uns gezeigt, dass Zusammenhalt mehr bedeutet – füreinander einzustehen, mit anzupacken und niemals den Mut zu verlieren.
Anke lebte unseren Verein. Sie lebte die Gemeinschaft, die Tradition, das Lachen der Kinder, das Klirren der Gläser, die Musik, die bis spät in die Nacht über den Platz klingt. Sie war da, wenn geplant wurde, wenn diskutiert wurde, wenn aufgebaut und wenn abgebaut wurde. Und vor allem war sie da, wenn jemand sie brauchte.
Doch über all ihr Engagement hinaus war es ihre Menschlichkeit, die uns so tief berührt. Ihre Herzlichkeit. Ihre offene Art. Ihre Freude an den kleinen Momenten. Und sie hat uns damit angesteckt.
Mit Anke verlieren wir nicht nur ein engagiertes Vereinsmitglied, sondern eine Freundin, eine Mutmacherin, eine Frohnatur, die Spuren hinterlässt – in unseren Herzen, in unseren Erinnerungen, in den Geschichten, die wir noch lange erzählen werden.
Wenn künftig die Musik spielt, die Lichter leuchten und unser Volksfest wieder Menschen zusammenbringt, wird sie in Gedanken bei uns sein. In jedem Lachen. In jedem gemeinsamen Anstoßen.
Liebe Anke, danke für deine Energie, deinen Optimismus, deine Kraft. Danke für all die Stunden, die du geschenkt hast.
Wir werden dich vermissen. Aber wir werden dich niemals vergessen.
Den Hinterbliebenen sprechen wir unser tiefempfundenes Mitgefühl aus.

Im Namen aller Mitglieder
der Vorstand des
Volksfestverein Malchow e. V.

Adventgemeinde Malchow im Haus der Begegnung

Ein anderer Blick
Der Mensch sieht, was vor Augen ist; Gott aber sieht das Herz an.“ (1. Samuel 16,7)

Wie schnell wir uns ein Bild machen. Ein erster Eindruck genügt – ein Blick, ein paar Sekunden, eine Geste, ein Tonfall. Noch bevor wir es bewusst merken, haben wir innerlich schon entschieden: sympathisch oder nicht, nahbar oder distanziert.
Psychologen sagen, dass es oft nur Augenblicke braucht, um jemanden einzuordnen. Kleidung, Haltung, Gesichtsausdruck – all das fließt in unser Urteil ein. Und meist bleibt dieser erste Eindruck erstaunlich stabil. Wir korrigieren ihn nur ungern. Manchmal bestätigt er sich. Manchmal merkt man später: Ich lag daneben.
In einer Welt, die stark vom Sichtbaren lebt – vom Auftreten, von Bildern, von Äußerlichkeiten –, wird uns mehr und mehr bewusst, dass genau das auch täuschen kann.
In der Bibel findet sich ein bemerkenswerter Satz: „Der Mensch sieht, was vor Augen ist; der Herr aber sieht das Herz an.“ (1. Samuel 16,7)
Dieser Gedanke stellt unsere gewohnten Maßstäbe leise infrage. Während wir uns am Äußeren orientieren, richtet Gott seinen Blick auf das Innere – auf Werte, Motive, Sehnsüchte. Auf das, was wirklich einen Menschen ausmacht.
Das ist zunächst ein tröstlicher Gedanke. Denn er bedeutet: Ich bin mehr als mein Auftreten. Mehr als meine Unsicherheiten. Mehr als das Bild, das andere sich von mir machen. Gott kennt meine Beweggründe, meine Stärken und meine blinden Flecken. Er sieht nicht nur das Gelungene, sondern auch das Ringen – und bleibt mir dennoch zugewandt.
Zugleich aber fordert dieser Gedanke heraus. Wenn Gott so sieht, auch *mich* so sieht – wie schaue ich dann auf meine Mitmenschen?
Vielleicht lohnt es sich, ab und zu einen Moment länger hinzuschauen. Nicht nur das Offensichtliche wahrzunehmen, sondern auch das Verborgene zu ergründen. Hinter einer schroffen Art kann Unsicherheit stehen, aber auch ein weiches Herz. Hinter Zurückhaltung vielleicht große Sensibilität, oder unglaubliche Fähigkeit. Hinter Stärke womöglich tiefe Müdigkeit.
Ein bewussterer Blick verändert etwas. Er macht uns geduldiger. Aufmerksamer. Milder im Urteil. Und vielleicht auch bereit, auf den anderen zuzugehen, um ihn besser kennenzulernen.
In unseren Begegnungen – im Beruf, in der Familie, im Miteinander in Malchow aber auch in unserem Land – leben wir von diesem zweiten Blick. Von der Bereitschaft, Menschen nicht vorschnell festzulegen. Von der Offenheit, uns überraschen zu lassen.
Vielleicht ist das ein Gedanke, der uns durch die nächsten Wochen begleiten kann – im Gespräch mit Nachbarn, im Miteinander der Generationen, in kleinen und großen Begegnungen.
Ein anderer Blick verändert nicht sofort die Welt. Aber er kann einen Moment verändern. Und manchmal beginnt genau dort etwas Neues.

Kim Tina Hanke

Gottesdienste im Haus der Begegnung, Malchow

samstags:

09:30 Uhr - 10:45 Uhr	Bibelgespräch zu praktischen Lebensfragen anhand eines Bibelthemas
10:50 Uhr - 12:00 Uhr	Predigt: Impulse zum Nachdenken aus Bibel und Alltag

Seniorenfrühstück
Immer am zweiten Mittwoch im Monat - alle Senioren sind herzlich willkommen!
Mittwoch, 11.03.2026, 09:30 Uhr, Haus der Begegnung

Gesundheitstreff
Mittwoch, 18.03.2026, 17:00 Uhr, Haus der Begegnung mit anschließendem Kochtreff
Thema: „Arthrose - alternative Behandlungsansätze“
Referentin:
Michaela Nagy,
Gesundheitsberaterin
Adresse: Haus der Begegnung, Biestorfer Weg 27 a, 17213 Malchow

Caregroup:
Schnack über Gott und die Welt bei Tee und Gebäck
14-täglich am Dienstag, 17:30 Uhr in Adamshoffnung oder Zislow
Termine: 10.03.2026, 24.03.2026
Nähere Infos dazu unter 039924 700330, Mitfahrgelegenheit möglich
Besuchen Sie uns für weitere Termine auch online unter www.aufleben-malchow.de
Sie möchten sich über Gott und die Bibel informieren?
www.bibelkompass.info

Bibel Kompass

sowie
www.hopekurse.de

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Malchow-Satow

Monatsspruch März 2026

Da brach Jesus in Tränen aus.
Johannesevangelium Kapitel 11, Vers 35

Übersetzung: BasisBibel
Ein guter Freund war gestorben – Lazarus, aber Jesus hatte es nicht zur Beerdigung geschafft. Als er wenige Tage später kam, traf er auf trauernde Angehörige. Das bewegte ihn. Und als er sich zum Grab führen ließ, musste auch er weinen. So wird die Szene im Johannesevangelium erzählt. Wie grausam, wenn der Tod Menschen auseinanderreißt, die innig verbunden waren – als Familie, in Liebe oder als Freunde. Wie schlimm, wenn Menschen in jungen Jahren gehen müssen und nach menschlichem Ermessen noch ein guten Teil Lebensweg vor sich gehabt hätten. Wenn man am Grab eines geliebten Menschen steht, ergreift einen die Trauer oftmals mit Macht. Und niemand muss Tränen zurückhalten. Niemand muss irgendwie stark sein wollen. Unmittelbar tritt es an uns heran, es greift geradezu nach uns: Die Tage eines jeden sind gezählt und ewig ist auf dieser Erde nichts. Nada. Nothing. Leere und Kälte.
Im Verlust eines Menschen tritt manchmal der ganze Schmerz über den unerbittlichen Tod zutage. Und wie viele Menschen verlieren wir! Und so viele aus Gründen, die mit mehr gutem Willen doch behoben sein könnten. Aufeinander schießen kann beendet werden. Nahrung kann gerechter verteilt werden. Reichtum kann für viel mehr Menschen reichen als nur für die Besitzenden. Niemand ist naiv – das sind große Herausforderungen. Aber wenn all die Entwicklungsraffinesse, die für Konfrontation, Waffen und Gewalt aufgewendet wird, in andere Bahnen käme, würden sich doch Mittel und Wege gegen den Hunger und gegen die Armut finden. Aber so? Wenn wir Menschen immer so weiter machen, werden alle Tränen dieser Welt immer weniger ausreichen, unsere Toten zu beweinen und über die menschliche Hartherzigkeit betrübt zu sein.

Wie kann man etwas beitragen, damit die Erdenjahre eines jeden Menschen gute Jahre sein können? Jesus hatte immer wieder Zeichen gesetzt, die eher zu Freudentränen reizten. Er hatte Brücken gebaut. Er hatte Menschen, die an den Rand gedrängt worden waren, wieder in die Mitte des Dorfes zurückgeholt. Seinen Freund Lazarus hatte er sogar ins Leben zurückgeholt. Zeichen, die auf das verweisen, was unser Menschsein ausmacht: füreinander da sein und miteinander unterwegs sein. Das ist seine Spur, auf die er uns ruft: In Freudentränen steckt allemal mehr Leben und Leichtigkeit als in Trauertränen. Und an Ostern, auf das wir uns langsam wieder freuen, ist das von ihm festgeschrieben. Wie gut, dass es diese Spur unter uns gibt.

Ihr Pastor Eckhard Kändler

Gottesdienste

Sonntag, 01.03.2026
10:00 Uhr Kirche Satow – Gottesdienst
14:00 Uhr Kirche Alt Schwerin – Gottesdienst

Freitag, 06.03.2026
17:00 Uhr Katholische Kirche, Stauffenbergstr., Gottesdienst zum Weltgebetstag, anschließend Abendbrot

Sonntag, 08.03.2026
10:00 Uhr Stadtkirche Malchow – Gottesdienst
14:00 Uhr Altenhof Dorfgemeinschaftshaus – Gottesdienst

Sonntag, 08.03.2026
10:00 Uhr Stadtkirche Malchow – Gottesdienst
14:00 Uhr Altenhof Dorfgemeinschaftshaus – Gottesdienst

Donnerstag,12.03.2026
14:00 Uhr Altenhof Dorfgemeinschaftshaus – Bibelgespräch

Sonntag, 15.03.2026
10:00 Uhr Katholische Kirche, Stauffenbergstraße – Ökumenischer Gottesdienst der evang. und kath. Gemeinden
14:00 Uhr Kirche Poppentin – Gottesdienst

Sonntag, 22.03.2026
10:00 Uhr Stadtkirche Malchow – Gottesdienst
14:00 Uhr Kirche Satow – Gottesdienst

Sonntag, 29.03.2026
10:00 Uhr Kirche Walow – Gottesdienst
14:00 Uhr Kirche Nossentin – Gottesdienst

Gründonnerstag, 02.04.2026
17:00 Uhr Kirche Satow – Gottesdienst mit Abendmahl
19:00 Uhr Stadtkirche Malchow – Gottesdienst mit Abendmahl

Karfreitag, 03.04.2026
10:00 Uhr Stadtkirche Malchow – Gottesdienst mit Abendmahl
14:00 Uhr Kirche Lexow – Gottesdienst mit Abendmahl

Gottesdienste am Ostersonntag, 05.04.2026
06:00 Uhr Katholische Kirche Malchow – Der Ökumenischer Frühgottesdienst der evang. und kath. Gemeinden beginnt am Osterfeuer.
10:00 Uhr Stadtkirche Malchow – Oster-Gottesdienst mit Ostereiersuchen
10:30 Uhr Kirche Stuer – Familien-Gottesdienst mit Anke Holzapfel mit anschließendem Ostereiersuchen
14:00 Uhr Kirche Alt Schwerin – Oster-Gottesdienste

Angebote für Alle

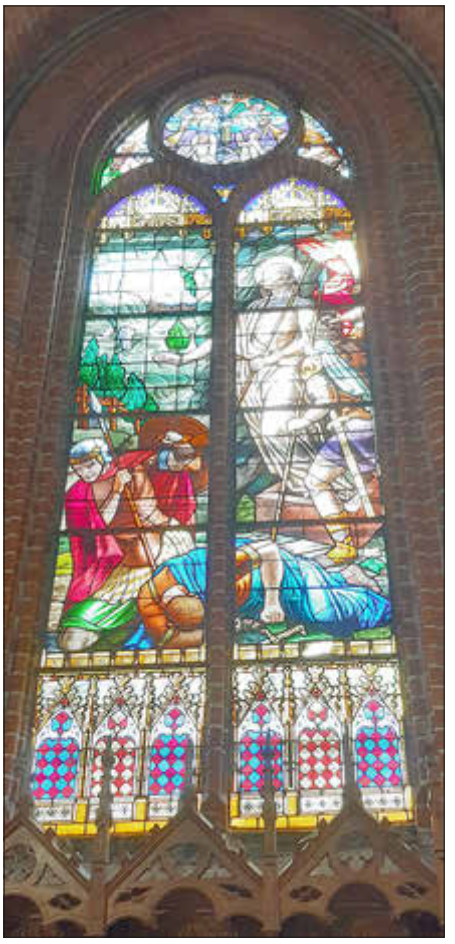
Weltgebetstag von Frauen aus Nigeria findet weltweit am 6. März 2026 statt
In über 120 Ländern organisieren und gestalten Frauen aller Konfessionen jedes Jahr den Weltgebetstag der Frauen am ersten Freitag im März. Das Engagement für den Weltgebetstag ist bunt und vielfältig. In diesem Jahr wurde der Tag von Frauen aus Nigeria vorbereitet. Ihre Situation, die Verhältnisse ihres Landes und die Bräuche ihrer Kultur und ihrer Kirchen stehen im Mittelpunkt. Die Überschrift lautet: „KOMMT! BRINGT EURE LAST“.
In Malchow feiern wir den WGT- Gottesdienst am 6. März 2026 um 17:00 Uhr in der katholischen Kirche in der Stauffenbergstraße mit den Gebeten, Liedern und Tänzen aus Nigeria.
Auch erfahren wir einiges über das Land und beschäftigen wir uns mit den Sorgen und Nöten der Frauen dort. Im Anschluss essen wir gemeinsam landestypische Gerichte und es werden Fairtrade Produkte aus dem Eine-Welt-Laden angeboten.
Das Malchower Vorbereitungsteam freut sich auf Sie!

„Bibel im Gespräch“ in Altenhof
Dienstag, 10.03.2026, 14:00 Uhr
Ausgehend von einem biblischen Text kommen persönliche Erfahrungen, aktuelle Geschehnisse und die Entwicklungen in Geschichte und Gegenwart in den Blick – und ins Gespräch. Lassen Sie sich dazu herzlich einladen. Wir treffen uns im Kirchenraum des Dorfgemeinschaftshauses.

Abend für Frauen im Pfarrhaus Satow
Donnerstag, 12.03.2026,
19:00 - 21:00 Uhr
Ankommen, Andacht feiern, Gespräche haben über ein Thema, das Frauen interessiert, singen, lachen, erzählen… und mit einem Segenswort gestärkt wieder aufbrechen! Jede bringt bitte etwas fürs gemeinsame Abendbrot mit!
Anmeldungen erbeten bei Anke Holzapfel! Wir treffen uns im Pfarrhaus Satow, Dorfstraße 5!

Seniorenkreis der Kirchengemeinde
Freitag, 27.03.2026, 14:00 Uhr,
Begegnungszentrum MiM,
Stauffenbergstraße 6, Malchow
Wir feiern Andacht, bedenken ein Thema und haben Zeit fürs Kaffeetrinken und Erzählen. Wer abgeholt werden möchte (ca. 13:30 Uhr nach Absprache der Haltestellen), rufe bitte bei Frau Luise Hamann (039932 543803) oder im Pfarrbüro an.

Stille Woche, Karfreitag und Ostern



Mit Aschermittwoch hat eine bewusste Zeit begonnen, in der des Leidensweges Jesu besonders gedacht wird. Viele Menschen verbinden das mit dem zeitweisen Verzicht auf Dinge, die einem lieb und gewohnt sind. Das schärft die Sinne, das lässt einen intensiv beteiligt sein und auf das schauen, was sonst leicht untergeht im Alltag. Diese sogenannte Passionszeit läuft auf die Stille Woche, die Karwoche zu. Die wiederum beginnt mit Palmsonntag, an dem daran erinnert wird, wie sich Jesus nach Jerusalem begab. Dort kam es innerhalb

weniger Tage zu Verhaftung, Verhören und seiner Hinrichtung am Kreuz. Wie so oft, wenn man ins Geschehen der Welt schaut, stockt einem der Atem: Mit Gewalt und Tod werden Fakten geschaffen und Wahrheit, Menschenwürde und Gerechtigkeit bleiben auf der Strecke.
In Gottesdiensten am Gründonnerstag wird daran erinnert, wie Jesus dennoch mit seinen Freunden und allen, die ihm vertrauen und guten Willens sind, eine tiefe Verbundenheit pflegte. Dafür steht die Feier des Abendmahls, an die an diesem Tag besonders erinnert wird.
Auch an Karfreitag werden Gottesdienste begangen – schmucklos und das Kreuz Jesu vor Augen. Auf Altarblumen, Kerzen und Glocken wird an diesem Tag verzichtet – genauso wie auf Ausgelassenheit, Tanz und Feier. Das betrifft auch den Karsamstag, der ein stiller Samstag sein soll, weil des Todes Jesu gedacht wird. Dieser Tag gehört also noch nicht zu Ostern, selbst wenn dieses Fest herbeigesehnt und erwartet wird.
Es beginnt in der Frühe des Ostersonntags. Deshalb entzünden die katholische und evangelischen Kirchengemeinden gemeinsam frühmorgens das Osterfeuer im Hof der katholischen Kirche und feiern den ersten Gottesdienst. Das gemeinsame Osterfrühstück gehört dazu und auch weitere festlich-freudige Gottesdienste in der Stadtkirche und in den Dorfkirchen in Stuer und Alt Schwerin. Die Osterfestzeit beginnt.

Angebote für Kinder und Jugendliche

Zur Begegnung, bei Fragen, Anmeldungen oder als Ansprechpartnerin melden Sie sich gerne unter folgenden Kontaktdaten: Gemeindepädagogin Anke Holzapfel / anke.holzapfel@elkm.de
Tel.: 039931 52665 oder 0174 8045864

Herzliche Einladung zur Kinderkirche/ Christenlehre
Geschichten hören, Freunde treffen, erzählen, spielen, singen, staunen und entdecken! Kinderkirche ist ein kostenfreies Angebot und gilt für alle Kinder, auch Nichtgetaufte (das Angebot ist nicht in den Ferien)!
Es gibt viele gute Gründe zur Kinderkirche zu kommen: Die Kinder erleben eine erfüllte Zeit, erfahren Gemeinschaft, hören Geschichten, spüren einen leistungsfreien Raum und geschützten Ort, haben Freude am Singen und Kreativsein! Wir treffen uns im Pfarrhaus Satow, Dorfstraße 5
Klasse 1 und 2
dienstags 15:30 - 16:30 Uhr
Klasse 3 und 4
dienstags 17:00 - 18:00 Uhr
Klasse 5 und 6 - 1x monatlich donnerstags, am 26.03.2026 von 17:00 bis 19:00 Uhr, Folgetreffen ist am 23.04.2026.
Kinderkirche im Hort der Grundschule Altenhof, 1x monatlich donnerstags, am 26.03.2026 von 13:30 bis 14:30 Uhr, Folgetreffen ist am 23.04.2026.

Konfirmandenkurs
Das nächste Treffen findet am Samstag, dem 28.03.2026, in der Zeit von 10:00 bis 14:00 Uhr im Pfarrhaus Satow statt. Der Konfikurs wird von Gemeindepädagogin Anke Holzapfel und Pastor Eckhard Kändler durchgeführt. Bitte meldet euch/melden Sie sich bei Interesse.

Kinderchor-Projekt „Nicht allein!“
Für wen? Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren
Was machen wir? Wir wollen gemeinsam die Kinderkantate „Nicht allein!“ singen. Die Kinderkantate erzählt davon, wie schnell man sich allein fühlen kann und wie wichtig es ist, zusammenzuhalten, zu helfen und nicht wegzuschauen, wenn andere in Not sind.
Wann? freitags 15:30 bis 16:15 Uhr (1.Probe am 27. Februar)
Wo? Pfarrhaus Malchow, Lange Straße 54
Leitung: Kantor Martin Hebert
Anmeldung und Kontakt: martin.hebert@elkm.de / Telefon Gemeindebüro: 039932 14187

Termine für Musik in der Kirche

Kirchenchor
Die Proben finden montags um 18:30 Uhr statt. Jetzt werden sie wieder im Pfarrhaus sein:
Lange Straße 54. Wenn Sie gerne singen und im Chor mitmachen wollen, wenden Sie sich bitte an Kantor Martin Hebert.

Aktuelles aus den Gemeinden und der Region

Kirchengemeinderat neu konstituiert
Wenn zwei Kirchengemeinden fusionieren, muss sich das Leitungsgremium neu ver-

Kinder-chor-projekt in Malchow

Kirchengemeinde Malchow-Satow,
Lange Str. 54, 17213 Malchow
malchow-satow@elkm.de
Tel. 039932-14187

Was machen wir?
Wir wollen gemeinsam die Kinderkantate "Nicht allein!" singen. Sie erzählt davon, wie schnell man sich allein fühlen kann und wie wichtig es ist zusammenzuhalten, zu helfen und nicht wegzuschauen, wenn andere in Not sind.

Für wen?
Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren

Wann?
freitags 15:30 bis 16:15 Uhr; die 1. Probe ist am 27. Februar.

Wo?
Pfarrhaus Malchow, Lange Straße 54

Kosten?
Kosten entstehen nicht.

Leitung
Kantor Martin Hebert

Anmeldung & Kontakt
martin.hebert@elkm.de
Telefon Gemeindebüro: 039932-14187

PS: Es gibt die Möglichkeit, an einem Probenwochenende im Jugendwaldheim Loppin (6.-8. März) teilzunehmen. Hier wird gemeinsam mit dem Kinderchor der Kirchengemeinde St. Georgen Waren (Leitung: KMD Christiane Drese) geprobt. Anmeldeschluss dafür ist der 24. Februar! Für weitere Informationen bitte mit Martin Hebert Kontakt aufnehmen.

abreden. Alle gewählten Kirchenältesten behalten ihr Mandat, müssen aber den Vorsitz und andere Funktion neu bestimmen. Das hat der Kirchengemeinderat Malchow-Satow in seiner Sitzung am 21. Januar begonnen. Zum Vorsitzenden wurde Pastor Eckhard Kändler gewählt, zum zweiten Vorsitzenden Dr. Hartmut Lüker. Im Gremium laufen alle Leitungsaufgaben zusammen – von den Fragen des Gemeindelebens bis hin zu Anstellungen und Finanzen. Da ist es gut, wenn die Bereiche aufgeteilt und Ausschüsse gebildet werden. Das ist bisher noch nicht abgeschlossen.

Gemeindepädagogin Maria Lachmann beginnt am 1. April

Mitten in der Adventszeit des vergangenen Jahres wählte der Kirchengemeinderat Frau Maria Lachmann auf die gemeindepädagogische Stelle (50 %), die damit endlich wieder besetzt werden konnte. Mit dem 1. April nimmt Frau Lachmann ihren Dienst auf. In der Gemeinde freuen wir uns darüber sehr. Ihre Einführung werden wir im Gottesdienst am 26.04.2026, 14:00 Uhr in der Stadtkirche Malchow vollziehen.

Termine zum Vormerken

Bläserkonzert mit den UHU´s
Dienstag, 14.04.2026, 17:00 Uhr,
Kirche Satow
Leitung: Landesposaunenwart Martin Huss

Die Gemeinden

Kirchengemeinde Malchow-Satow
Pastor Eckhard Kändler
Lange Straße 54
17213 Malchow
Tel.: 039932 4187
E-Mail Kirchengemeinde:
malchow-satow@elkm.de
E-Mail persönlich:
eckhard.kaendler@elkm.de
Gemeindebüros:
Gemeindesekretärin Astrid Engel
(astrid.engel@elkm.de)
Sprechzeiten in Malchow:
dienstags und mittwochs von 08:30 bis 13:30 Uhr
Sprechzeiten in Satow, Dorfstraße 5,
Tel. 039924 22 62:
dienstags von 14:00 bis 16:00 Uhr und freitags von 09:00 bis 11:00 Uhr
Kantor: Martin Hebert
(martin.hebert@elkm.de)
Tel.: 039932 82689
Gemeindepädagogin:
Anke Holzapfel (anke.holzapfel@elkm.de)
Gemeindepädagogische Stelle: in Besetzung
Pastor Armin Schmersow (Seelsorge in den Pflegeheimen Malchow und Alt Schwerin)
Tel.: 0151 46482303
Homepages:
https://www.kirche-mv.de/malchow
https://www.kirche-mv.de/gruessow-satow-stuer

Mut fassen, sich mitzuteilen

Bei Grenzverletzungen oder sexualisierte Gewalt im kirchlichen Raum können Sie hier Hilfe finden:

- UNA (Unabhängige Ansprechstelle): 0800 0220099 (kostenfrei)
- Martin Fritz, Fachstelle Prävention Wismar: 0174 3267628
- Anais Abraham: 0176 21385316, ichtrauemich@abraham-coaching.de

Sie können sich die „Kirchlichen Nachrichten“ zum Erscheinungsdatum des Tageblatts auch per E-Mail schicken lassen (bitte mit einer kurzen Mail anfordern: malchow@elkm.de)

Im Notfall

Notruf:	112
Anmeldung von Krankentransporten:	0395 19222
Öffentliche Anfragen:	0395 570878000
Fax:	0395 570878001
Gehörlosen-Notruffax:	0395 5663112
	leitstelle@lk-seenplatte.de

Den ärztlichen Bereitschaftsdienst für den Bereich Röbel/Müritz und Malchow erreichen Sie unter der Telefon-Nr.: 0180 5868222334.

Notdienst der Kassenärztlichen Vereinigung	116 117
Bürgertelefon des Landkreises	0395 570875330

Bereitschaftsdienst der Zahnärzte

Die Einteilung des zahnärztlichen Notfalldienstes in Mecklenburg-Vorpommern wird von der Geschäftsstelle der Zahnärztekammer vorgenommen. Auf der Internetseite der Zahnärztekammer M-V https://zaekmv.de/ können Sie kostenfrei die notfalldienstabende Praxis in Ihrer Nähe finden. Landesweit gilt eine einheitliche Rufnummer für Patienten, die auf telefonischem Weg Auskunft zum zahnärztlichen Notfalldienst erhalten möchten. Diese Hotline ist unter 01806 123450 erreichbar und kostet den Anrufenden pro Anruf 0,20 Euro aus dem deutschen Festnetz bzw. max. 0,60 Euro aus den deutschen Mobilfunknetzen. Es wird keine Weiterleitung zur notfalldienstabenden Praxis erfolgen. Nach Eingabe der PLZ bei Anruf aus dem Mobilfunknetz oder mit unterdrückter Festnetznummer oder alternativ durch Erkennen der Vorwahl bei Anruf aus dem Festnetz werden dem Patienten - nach einer Ansage mit der Definition, was ein zahnärztlicher Notfall ist - die beiden nächstgelegenen notfalldienstabenden Praxen mit Namen, Anschrift und Telefonnummer genannt. Anschließend endet das Gespräch.

Apothekenbereitschaftsdienst in Malchow

Bitte beachten Sie, dass es Änderungen im Apotheken-Notdienst gibt. Welche Apotheke derzeit Notdienst hat, erfahren Sie unter folgendem Link: www.aponet.de/apotheke/notdienstsuche
www.akmv.de/notdienstapotheken
Natürlich finden Sie in der Apotheke vor Ort auch einen aktuellen Aushang.

Blutspende

Der nächste Blutspendetermin ist am Mittwoch, dem 08.04.2026, in der Zeit von 14:30 bis 18:30 Uhr in der Begegnungsstätte „Vogelhaus“, Friedenstraße 14 in Malchow.